

# Der Kompass

Curitiba - Staat Parana - Brasilien

Die billigsten Preise von pharmazeutischen **PRODUKTEN** und **REZEPTE**, bei gewissenhafter Ausführung, finden Sie in der

**PHARMACIA SANITAS**  
Rua 15 de Novembro 35.  
Tel. 757.

Geschäftsführer: **Fritz Winters.**

## Was geht auf dem Ozean vor?

New York, 8. Juni.

Die New Yorker Polizeibehörden in Verbindung mit fünf Sachverständigen aus dem städtischen Feuerwehreinstitut sind zurzeit mit der Aufklärung von einigen mysteriösen Vorfällen an Bord des Dampfers "Leviathan" beschäftigt, die nach Ansicht unterrichteter Persönlichkeiten am Haarsbreite zu einer zweiten "Georges-Philipp"-Katastrophe geführt hätten.

Der 5975 Tonn-Dampfer "Leviathan", einstmals die deutsche "Vaterland", war während seiner Lieberfahrt von Southampton nach New York, die letzten erst beendet wurde, von mehreren rätselhaften Bränden heimgeschickt worden. Ein Feuerbruch nahm solche Dimensionen an, daß man am Rande einer Brandkatastrophe stand.

Der Kapitän des "Leviathan" gab funktentelegraphisch Meldung von diesen Vorkommnissen nach New York, aber erst sein Bericht nach der Landung des Riesen-Passagierdampfers erlosch die Befürchtung, daß nur glückliche Umstände eine Katastrophe allergrößten Ausmaßes verhindert hätten.

Der erste Brand wurde schon am zweiten Tag der Reise gegen 1 Uhr mittags in der Touristenkabine entdeckt. Im Speiseraum brannte ein großer langer Holzstuhl, aber ohne besondere Mühe konnte man die Flammen löschen.

Die nächsten 36 Stunden brachten das Aufflackern von kleinen Bränden an allen Ecken und Enden des Schiffes, dort brannte eine Tischdecke, dort der Aufhängeschirm vor einem Ballgong, da schmolz ein Papierkorb, doch immer wurden die Feuer sofort erlosch und mühelos gelöscht.

Bis dann schließlich am vierten Tag der große Brand ausbrach, dem sehr leicht das ganze Riesen-schiff hätte zum Opfer fallen können.

Da man es erst Stunden nach seinem Ausbruch erlosch, war die Gefahr bereits sehr groß. Ein Steward bemerkte, wie aus einer unteren Kabine am Ende eines blinden Korridors im dritten unteren Deck Rauch drang.

Der Mann gab sofort Feueralarm, aber als die Mannschaften herandrängten, war der Qualm bereits so dick geworden, daß man die Kabine nicht mehr aufsuchen konnte, in der man den Brandherd vermutete.

Man war gezwungen, blind zu arbeiten und schloß den ganzen Korridor und die benachbarten Gänge, die alle verqualmt waren, unter Verwendung Wasserstrahlen zu halten.

Durch einen Zufall waren bei dieser Lieberfahrt gerade die verqualmten Kabinenreihen nicht befreit worden. Tragend alarmierte der Kapitän, warum durch die räucherliche Katastrophe auf dem "Georges Philipp", die Passagiere, die Passagiere der 3. Klasse und der Touristenklasse in ihre Kabinen verlassen und wurden zurück in den Gesellschaftsräumen der 1. Klasse untergebracht. Schlafen durfte niemand auf dem großen Schiff. Jeder mußte bereit sein, bei einem neuen Signal an Deck zu sein, um die Boote zu gehen.

Es kam aber nicht so weit, trotzdem die Leistung des Schiffes kaum langsam damit gerechnet haben mochte. Die Löschmaßnahmen schienen in den ersten Stunden völlig ausfallslos zu sein. Man konnte nur aus einer Richtung her in die verqualmten Schiffsbezirke eindringen, und unter diesen Umständen das Feuer in eine Kontrolle zu bekommen und den Brandherd zu entdecken, war kaum wahrscheinlich.

Schließlich hat sich man mehr aus Zufall denn aus planmäßiger Arbeit an den Ursprungsort des Feuers. Es stellte sich heraus, daß Bodenbelag und Wandverkleidungen nicht erlosch brannten.

Wie es zu dem Ausbruch der Brände kommen konnte, ist völlig unerklärlich. Es gingen sehr bald Gerüchte an Bord um, daß man Brandstiftungsakte erlosch habe, und die Herosität der Passagiere während des letzten Teiles der Lieberfahrt hielt sich hart am Rande der Unklarheit.

Die Untersuchungen der Behörden werden nunmehr mit Sicherheit ergeben, ob man es bei diesen Bränden auf dem "Leviathan" mit planmäßig angelegten Feuer zu tun hat, oder ob es sich um eine allerdings recht eigenartige Verkettung von Zufällen handelt.

Die Tatsache aber bleibt trotzdem bestehen, daß der "Leviathan" nicht weit vom Schicksal des "Georges Philipp" entsetzt gewesen war.

## Mumien im Schleichhandel.

Seit den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts besteht in Ägypten eine sehr strenge Gesetzgebung für die Ausfuhr von Mumien aller Art. Speziell für die Mumienausfuhr existieren genaue Vorschriften, die gänzlich umständlich und haarsträubend festgelegt sind. Für jede einzelne Mumie, ja sogar für Mumienbestände muß eine spezielle Genehmigung der ägyptischen Aufsichtsbehörden eingeholt werden. In jedem Falle werden hohe Ausfuhrgebühren verlangt, die meist so hoch sind, wie die Kosten für die Mumie selbst. Wie man weiß, hat die ägyptische Regierung auch ein Ausgrabungsmonopol geschaffen, das eine der ergiebigsten Einnahmequellen des Landes ist. Wer in Ägypten graben will, muß dazu eine Konzessionierung besitzen, die jeweils nur für eine ganz bestimmte Zeit und für einen genau ausgemachten Ort erteilt wird.

Wird bei solchen Ausgrabungen nun ein wertvoller Fund gemacht, dann ist er deshalb noch lange nicht Eigentum des grabenden Archäologen, sondern die ägyptische Regierung behält es sich in jedem einzelnen Falle vor, den Fund für ihre eigenen Museen zu reklamieren.

Kein Wunder, daß aus diesen Gründen nicht nur der Antiquitätenhandel, sondern auch der Mumienhandel aus Ägypten einen großen Umfang angenommen hat. Weitläufig die Wegzahl aller Mumien, die sich in europäischen und besonders in amerikanischen Museen befinden, haben Ägypten auf dem Schmuggelwege verlassen. Man schätzt die jährliche Kontrobande an Mumien auf 2-3000 Stück, vor dem Kriege soll es sogar ein Vielfaches davon gewesen sein.

Der Mumienhandel wird in Ägypten hauptsächlich durch die Fremdenführer befragt. Fremdenführer zu sein, ist in Ägypten eine der erloschsten und einträglichsten Berufe. Die meisten Fremdenführer kennen Mumiengräber, die abseits der normalen Route liegen und den erlosch grabenden Archäologen bisher entgangen sind. Es gibt außerdem Massenmumiengräber, die viele Tausende von Mumien enthalten, wobei das langsame Verschwinden auch von einigen Hundert gar nicht auffällt. Die entwendeten Mumien

gehen dann meistens inauswärtis bis Kairo und von dort auf den gemauerten Karawanenwegen dem Roten Meer zu, wo sie den Händlern ausgeliefert werden. Im Schleichhandel stellen sich natürlich diese Mumien viel billiger.

Wie teuer Mumien sind? Eine einfache anonyme Mumie ohne Sarko — kostet hundert bis hundertfünfzig Mark. Schätz erhaltene oder unvollständige sind nur die Hälfte und noch weniger. Selbstverständlich steigen die Preise bei besonders schönen und bemerkenswerten Exemplaren. Aber meistens handelt es sich für die Zollschmuggler hier um Massenstücke. Man kauft ein paar hundert Mumien auf einmal. Die eigentlichen Käufer sind Museen, Universitäten, aber auch sehr viele Privatmaler. In Amerika hat fast jeder reputationsbesessene Millionär ein paar Mumien zu Hause.

Im allgemeinen herrscht heute bei den wissenschaftlichen Instituten eine gewisse "Mumienübersättigung". Der fortlaufende Bedarf erklärt sich dadurch, daß die Mumien im europäischen Klima oft sehr rasch verfallen. Ihre wunderbare Erhaltung in Ägypten verdanken sie neben den Präparationskünsten vor dreitausend Jahren ebenfalls dem wunderbar trockenen und heißen Klima Ägyptens. So müssen zum Beispiel aus dem Britischen Museum in London jährlich viele Dutzend Mumien auf den Müll geworfen werden, weil das feuchte englische Nebelklima für Mumien besonders ungeeignet ist.

## Schutz für den Präsidenten.

Der russische Arzt Gorguloff, der Mörder des Präsidenten der französischen Republik, soll gefangen haben, daß er auch einen Mordanschlag auf den Reichspräsidenten von Hindenburg geplant habe. Er soll sich zu diesem Zweck sogar schon um die Einreise nach Deutschland bemüht haben.

Die Vorwürfe, die anfangs gegen die Pariser Polizei laut wurden, dahingehend, daß sie das Leben des Präsidenten nicht genügend geschützt habe, sind inzwischen entkräftet worden. Es ist erwiesen, daß es Doumer selbst war, der jeden besonderen Schutz energisch ablehnte. Das Ergebnis, von allen Seiten überwacht zu sein, war ihm unerträglich. Bei besonderen Gelegenheiten, wie bei seinem letzten Repräsentationsbesuch, begleitete ihn allerdings der Chef der Pariser Kriminalpolizei, Guldard, persönlich. Guldard hat auch im letzten Moment versucht, sich zwischen Präsident und Attentäter zu werfen. Ob sich das Attentat bei fortgesetzter Lieberwachung hätte vermeiden lassen, ist heute eine müßige Frage. Aber es ist sicherlich nicht uninteressant, wie man in den verschiedenen Ländern der Welt das Leben des Staatsoberhauptes beschützt und beschützt.

Reichspräsident von Hindenburg wird ausgezeichnet bewacht und beschützt. Wie man weiß, ist im Reichspräsidentenpalais in der Wilhelmstraße selbst eine ständige Polizeimacht untergebracht, die ständig zwei Kriminalbeamte in Zivil beigegeben sind. Es gelang niemand ins Reichspräsidentenpalais, dessen Personalien nicht genau bekannt und vertrauenswürdig sind. Bei allen Gelegenheiten, Festen, Besichtigungen etc., die die persönliche Anwesenheit Hindenburgs erfordern,

wird in der umfassendsten Weise für die Sicherheit des Präsidenten gesorgt. Viele Duzende seiner Augen überwachen die nächste und weitere Umgebung des Präsidenten. Selbstverständlich fällt dieser Schutz auch während des Ferienaufenthalts des Präsidenten nicht weg, er wird nur unvollständiger gestaltet.

Einer der bestbekanntesten Präsidenten ist auch das polnische Staatsoberhaupt. Seitdem ein polnischer Präsident im Jahre 1924 in Lemberg ermordet wurde, ist für die Sicherheit des polnischen Staatsoberhaupten ein umfangreiches Sicherheitsreglement mit strengster Kontrolle in Kraft getreten, das allerdings eine außerordentlich weitgehende Einschränkung der Bewegungsfreiheit des Präsidenten vorsetzt. Ein Oberst der Armee hat die Einhaltung der Sicherheitsregeln ständig zu überwachen, jeder Spaziergang, jede Ausfahrt des Präsidenten muß ihm Stunden vorher gemeldet werden. Dieser Oberst hat sogar ein Vetorecht, wenn er bei irgend einer Gelegenheit Gefahr für das Leben des Präsidenten befürchtet.

Auch das amerikanische Staatsoberhaupt wird sorgfältig und peinlich überwacht. Auch für seine Sicherheit sorgt seit der Ernennung Wilsons ein besonderes Reglement, dem sich der Präsident unbedingt unterwerfen muß. Ein allerdings kaum jemals angewendeter Paragraph dieser Vorschriften gibt dem überwachenden Sergeant-Major sogar das Recht, eine nächtliche Untersuchung des Schlafzimmers des Präsidenten vorzunehmen. Ähnlich wie das polnische Reglement, das ja dem amerikanischen nachgebildet ist, muß der Präsident jeden seiner Schritte außerhalb des Weißen Hauses vorher anzu festlegen, damit die laufende Lieberwachung ununterbrochen vorbereitet werden kann. In kritischen Zeiten sind allein für die Lieberwachung Hoover's oft mehr als 100 Detektive tätig!

## Zur Siedlungsfrage in Paraná.

Nachdem wir uns in der Dienstagnummer bereits mit dieser Frage beschäftigt und geäußert haben, wie man in Deutschland selber die Sache aufbau und wie besonders Herr Konful Weidert dort während seines Urlaubes unermüdlich dafür gearbeitet hat, können wir heute mitteilen, daß auch das hiesige Deutsche Konsulat sich aufs aller eingehendste und gründlichste mit der Siedlungsfrage beschäftigt hat. Der Stellvertretende Konful Herr Dr. Pamperien hat selber alle für eine etwaige Siedlung in Betracht kommenden Gegenden unseres Staates bereist, um sich persönlich an Ort und Stelle über die einschlägigen Verhältnisse zu orientieren.

Wir hatten dieser Tage Gelegenheit, mit Herrn Konful Dr. Pamperien über die Siedlungsfrage zu sprechen, der uns in größtem Entgegenkommen jede erloschliche Auskunft gab und uns Einsicht in seinen Bericht, den er über die so wichtige Frage ausgearbeitet hat. Zu unserer Freude können wir vorweg betonen, daß zwischen Herrn Konful Weidert und Herrn Konful Dr. Pamperien in der grundsätzlichen Einstellung zur Frage eine vollständige Liebereinstimmung herrscht. Herr Konful Weidert hat in Herrn Konful Dr. Pamperien einen Stellvertreter erhalten, der den praktischen Blick für reale Verhältnisse, die gleiche gesunde Auffassung und das warme Herz für die Einwanderer mit ihm teilt und so seine großen

Bemühungen sicherlich aufs wirkksamste unterstützt und gefördert hat. Es ist tatsächlich eine Freude, feststellen zu können, mit welcher selbständigen beide Herren in gänzlicher Liebereinstimmung ihrer Ansichten harmonisch zusammengearbeitet haben.

Der Bericht des Herrn Konful Dr. Pamperien ist ein Dokument klarster Sachkenntnis, unermüdlichen Fleißes und ersten Berantwortungsgefühls. Es nimmt zunächst in eindrucksvoller, überzeugender Weise Stellung zum Auswanderungsproblem an sich. Dann behandelt es aufs eingehendste die in Betracht kommenden Siedlungsgebiete, überall die Vor- und Nachteile klar gegenüber abwägend, genaue Kostenanschläge gebend und Lage, Klima, Bodenbeschaffenheit, Verkehrs- und Abzugsmöglichkeiten, Lebensbedingungen usw. bis ins einzelne klar und unmissbar aufweisend.

Von ganz besonderem Werte sind sodann auch die Ausführungen über die Technik der Siedlung. Was hier Herr Dr. Pamperien über die kulturelle Fürsorge: Kirche, Gemeindefürsorge, Schule, ärztliche Versorgung — die landwirtschaftliche Beratung und Organisation — den Landbau und die sonstigen Vorbereitungen zur Aufnahme und Unterbringung der Ansiedler ausführlich, in goldener Wortwahl, die wirklich befragt und beherzigt, nach menschlichem Ermessen einen Vorschlag der Siedlung ausschließen und eine Gewähr dafür bieten würden, daß Tausende deutscher Volksgenossen, die das unerlöchliche Schicksal zur Auswanderung zwingt, hier unter allerdings harter Arbeit und großen Entbehrungen den Weg zu neuem Glück auf eigener Scholle wirklich finden können.

Nur dann würde man es verantworten können, sagt Herr Konful Dr. Pamperien in seinem Schlußwort, deutsche Volksgenossen in ein fremdes Land gehen zu lassen, wenn dafür gesorgt ist, daß sich das individuelle Schicksal der Auswanderer wirklich erloschlich gestaltet. Man solle daher jeden nach Möglichkeit an den Platz stellen, wo er der Voraussetzungen nach am ehesten Erfolg und Zufriedenheit finden könne. Bei richtiger Durchführung der Ansiedlung brauche die Auswanderung nach Brasilien kein Fehlgriff zu sein.

Die Entscheidung darüber, ob eine deutsche Auswanderung nach hier erfolgen soll oder nicht, liegt natürlich beim deutschen Volke selber. Wenn aber die Frage im bejahenden Sinne entschieden wird und an das Wie heranzutreten ist, dann sollte man in Deutschland nicht den Landpekulanten u. sonstigen Interessenten Gehör schenken, sondern sich einmütig und entschlossen auf den Boden der vom hiesigen Konsulat gegebenen Richtlinien stellen. Möchte diese Mahnung beherzigt werden! Es wäre tief bedauerlich, wenn man Verusche unternehmen würde, die schon im voraus einen unglücklichen Ausgang befürchten lassen u. nur dazu dienen würden, deutsche Volksgenossen aus ihrer jetzigen Not und Bergewollung in ein neues und noch größeres Elend zu bringen.

## Inland

Curitiba. Am morgigen Sonntag sind folgende Apotheken geöffnet: **Steffens-Matris**, Praça Tiradentes — **Moderna**, Rua S. Francisco — **Lacerda**, Rua Marechal Floriano Petrólo — **São João**, Rua Sabãozinho — **Pinheiro**, Portão.

## Sein Wille.

Roman von J. Edhor.

Aber das Vorurteil sollte sie nicht beugen, wie! Wie sie sich aufregte, und wie das Blut in ihren Adern krieselte! Und wenn sie nie gemann sollte, nie — nie, auch nicht um Haarsbreite Platz in dem Kampfe. Sie ließ sich nicht zu Boden schmeitern, das starke Bewußtsein, persönlich rein und makellos dazustehen, würde sie tragen — über alle Gefahren und Untiefen hinweg. Was alles hatte sie diesem Kampfe schon geopfert! Die Kunst, die Stellung, und warum? Weil es ihr Ernst war um ihren guten Namen; sie hatte das Vorurteil brechen, mit einem einzigen, für sie so bedeutungsvollen Schritte die Jungen zum Schweigen bringen wollen — und nun?

„Wer sind Sie?“ fragte der Herr ungebürlich und noch unhöflicher als vorher.

„Eine Schauspielerin“, gab Xenia schneidend antwortend. Ihr Auge flamme, ihre Lippen gitterten, ihr ganzes Wesen schien empört und im Aufruhr mit sich selbst.

Das milde Mondlicht brach siegreich durch die dichten Wolken und umflog ihre Gestalt mit seinem Glanze. Sag die Gut der Empörung rief auf ihrem Gesichte, aber war es die Scham über die ihr angetane Schmach! Zwei große Tropfen schlugen sich ihr aus den Augen. Der Fremde stuzte. Sekundenlang begegneten sich die beiden zornig blinkenden Augenpaare, dann sprach er: „Ich muß Sie nach Hause begleiten, wollen Sie mir den Weg zeigen? Sie werden sich doch dieser Gefahr nicht noch einmal aussetzen?“ fuhr er fort.

„Die feigen Menschen kehren nicht wieder — ich fürchte sie nicht.“

hätte ungehört. „Die Tanten schlafen ziemlich fest. Bitte, gehen Sie jetzt.“

„Ich gehe nicht eher, als bis ich weiß, daß Sie geborgen sind.“

„Ich werde noch einmal und stärker klopfen: die Tanten glauben wohl, daß ich längst von meinem Ausgange zurück und im Oberflüßchen sei — sie werden doch endlich öffnen müssen.“

„Gewiß, nachdem alle Nachbarn aus dem Schlafe getrommelt sind — drüben knarrt bereits ein Fenster. — Sehen Sie nicht ein, in welche Verlegenheit Sie der späte Spaziergang gebracht hat?“

Xenia senkte schweigend den Kopf.

„Draußen dürfen Sie nicht bleiben.“

„Erriet der Mann wirklich jeden ihrer Gedanken? Können Sie nicht auf einem andern Weg ins Haus kommen?“

„Nein; die Hoftür bleibt zwar unverschlossen, aber wie kann ich in den Hof kommen, der rings mit Gärten umgeben ist?“

„Da kann ich helfen; bitte folgen Sie mir.“ Ohne ihre Zustimmung abzuwarten, ging er eilig in das Nebengäßchen, schritt am Staketengau entlang und machte vor einer Pforte halt. Xenia war ihm gefolgt und sah zu, wie er einen Schlüssel aus der Tasche zog und die Pforte öffnete.

„Bitte.“

Der Ton ließ gar keine Einrede auskommen. Xenia trat ein, während er die Tür abschloß.

„Ich werde vorangehen, Sie sind hier unbekannt.“

In wenigen Augenblicken hatte er den Garten durchgemessen und suchte an dem dichtesten Brettergange nach einem Durchschlupf.

Xenia war mit dem Bodenverhältnissen nicht vertraut; ihr Fuß strauchelte im Unterholz der Baumanlagen, und ihre Stirn schlug hart an einen Zweig.

„Ich hätte Sie warnen können“, verzehrte er ruhig. „Hier ist das morsche Brett, steigen Sie durch.“

Ein harter Knack — das schadhafte Holz wurde achlos belfertig gemorren, und Xenia schlüpfte durch die Öffnung in ihren Garten.

„Wenn nun die Hintertür des Hauses ebenfalls verschlossen ist?“

„Wenn im Giebeldach Licht brennt, bin ich oben.“

monten Geschichte hatte sich bereits herumgesprochen. War auch nichts Bestimmtes ans Tageslicht gekommen — Italien war eben weit entfernt — so betrachtete man doch in gewissen Kreisen das Mädchen mit großem Mißtrauen.

Dazu kam noch, daß man die „Schauspielerin“ auch des Nachts in Gesellschaft eines bekannten Herrn gesehen hatte — eines sehr sittenstrengen Herrn sogar — dem man dies nie zugehört hätte. Wem — man suchte ihn, und weil das Gerücht keine Nahrung fand, verstumte es allmählich, zumal Xenia sich nur auf der Straße sehen ließ, wenn sie zu Ringard ging.

Ein zärtliches Verhältnis zwischen Tanten und Nichte hatte sich nicht herausgebildet. Die verschiedenen Charaktere ließen keine nähere Freundschaft aufkommen.

Es war ein nachhalter Tag. Der Regen stieß in Strömen und säte die kalkbesetzten Häuser der Kleinstadt mit dunklen Tinten. Therese und Lina waren am Fenster über ihrem Strickstrumpf eingeschlafen.

Die Tür war seit Stunden nicht gezeugen. Zerbemann schaute sich, in diesem Wetter auf die Straße zu gehen. Oben im Oberflüßchen war es totenstill. Der einfürtige Regen lachte und kühlte an die Fensterscheiben, und drüben der große Lindenbaum vor Nachbars Tür schüttelte trüblich seine vielen Äste und sein dichtbelaubtes Haupt.

Ein flüchtiger Schritt eilte unter dem Fenster her. Tante Lina fuhr aus dem Schlafe empor und blickte durchs Fenster. Es war Armgard von Heine, die mit Regenschirm und Schirm, trotz des gasigen Wetters, ihren Besuch abstellte.

Schlafbesungen hatte Lina auf Armgards Eintritt — es klopfte immer noch nicht. Endlich stand sie auf und schaute durch die Tür. In der Ecke stand der nasse Regenschirm, ein kleiner Bach hatte sich auf den mit Sand bedeckten Treppelstufen gebildet — eine feuchte Fußspur führte die Treppe hinauf.

Lina schloß die Tür, ging zurück und stieß ihre Schmelzer mit dem Ellbogen. „Du Therese — Therese!“

Therese setzte behutsam ihre Brille auf die Nase, sah ihre Schwester an und sagte: „Das frage ich dich?“

„Ich werde dir's sagen, paß einmal auf, Therese, das vornehme Volk hält zusammen. Selbsten sie wissen, daß Xenia eine große Künstlerin gewesen, finden sie ihre jetzige Beschäftigung zu niedrig für sie und wollen sie hinüberziehen. Prädelen von Heine erloschte neulich, wie sich die alte Frau von Schauenlee, die Mutter der gnädigen Xenia im Schlafe, ganz besonders für Xenia interessierte und den lebhaftesten Anteil an ihr nahm. Sie hat ihr günstige Anerbieten machen lassen, zum Beispiel, zu ihr ins Schloß zu kommen, wo sie wenigstens ein menschenwürdiges Dasein führen dürfte — ich sage dir, das junge Prädelen rebete wie eine Sprechmaschine.“

„Und Xenia?“

„Sie lehnte ab.“

„Das erwartete ich nicht anders; sie wird nicht gehen, dazu ist sie zu konsequent. Will sie aber gehen, so können wir sie nicht halten.“

„Kann sie ein besseres Leben führen als bei uns? Wir beschließen ihr nichts; sie wohnt allein und erhält ihr Wohlgegend.“

„Wie eine Dienstmaagd“, setzte Therese hinzu.

„Was willst du denn! Müßen wir nicht ebenfalls arbeiten? Wäre sie Spararm, würde sie bald ein gutes Stück Geld zurücklegen.“

„Wozu erstreben, Lina? Uns kann es gleich bleiben, was sie mit dem verdienten Gelde anfängt; solange sie kein Gerede von sich macht und die Balken des Hauses die Sicherung tragen, die sie herbeizieht, so lange, sage ich, schmeigen wir still.“

„Das verdiente Geld, meinst du, wir müßen sie als große Dame behandeln? Nein, sie muß arbeiten, das Nichtstun ist ein gefährlich Ding!“

„Nun, wir haben ihr nichts gefehlt.“

## Wänscherute und Landwirte.

Von Theodor Kottler, Rutenbürger.

Auf Anregung der Schriftleitung erlaube ich mir nochmals einige Ausführungen über die Verwendung der Wänscherute in der Landwirtschaft. Ihre Verwendung in der Landwirtschaft ist sehr vielfältig, obwohl dies im allgemeinen noch wenig bekannt sein dürfte. Schon vor dem Kriege haben sich die „Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft“ und verschiedene Landwirtschaftskammern günstig über die Wänscherute geäußert.

Die Erde wird in geringerer und mittlerer Tiefe von Wasseradern durchzogen, die alle mehr oder weniger Mineralien enthalten. Infolgedessen finden sich Mineralien verschiedenster Art in allen möglichen Varianten und Verbindungen. Wasseradern und Mineralien senden unaufhörlich nach allen Seiten gleichmäßig ihre Strahlen aus. Diese Strahlungen sind in ihren Eigenschaften nicht immer gleich. Sie sind so vielfältig und verschiedenartig, daß hier nicht näher darauf eingegangen werden kann. Nur ein geübter Rutenbürger ist imstande, diese verschiedenartigen Strahlungen auseinander zu halten. Ueber das Wesen der Erdstrahlen kennt man sich heute schon sehr gut aus. Es gibt viele Erklärungsversuche, die ich raumangelhalber nicht weiter beschreiben will.

Sobald die Forschungen über die Atome und den Fall der Materie abgeschlossen sind, werden alle Kräfte der Strahlungen restlos geäußert sein. Heute wissen wir, daß gewisse Strahlungen die Wohnhäuser ungesund machen. Krebs, Tuberkulose, Milzruhr auch andere Krankheiten treten in einzelnen Häusern viel häufiger auf, als es der Fall sein könnte. Sie gelten als Wohnkrankheiten. Ein erfahrener Arzt erkennt sofort das Richtige, indem er dem Patienten Wohnungswechsel empfiehlt. Fast jedermann kennt aus eigener Erfahrung solche Beispiele ungesunder Wohnungen, ohne daß der eine oder andere über die wirklichen Ursachen nachgedacht hat. Das gleiche gilt von den Stallungen unserer Haustiere, die alle den schädlichen Einfluß der Bodenstrahlen auf die Dauer nicht ertragen können. Der Siedler darf daher nicht mehr achtlos an diesen Tatsachen vorbeigehen. Etwas Neues bauen sollen zunächst auf strahlensicheren Plätze liegen. Nur die Dienen machen hierin eine Ausnahme. Sie leben hingegen stark bestrahlte Orte; sie leben gesund und lebensfähig.

Ebenfalls müssen bei allen Bauten die bliggeordneten Stellen berücksichtigt werden. Man hat in Deutschland des öfteren angeregt, die Bliggeordneten bei den Katasterämtern fortgesetzt zu kartieren, um größere Uebel zu verbüßen. Sogar die deutschen Feuerversicherungsgeellschaften haben sich eingehend mit diesem Problem beschäftigt und Wege und Mittel gesucht, wie die Bliggeordneten am besten zu verbüßen seien. Der Blig ist ein ganz erdarmungslos, unberechenbarer Geselle; er raubt und zerstört wie ein wahnsinniger Trunkenbold.

Er fragt nicht, wie viel Unheil entsteht; wie viele Menschenleben durch seine Wahnsinnstat zu Grunde gehen. Ein Siedler soll sich bei diesen vor allem gefährlichen Element schützen, indem er alle Baustellen an bligfreie Orte hinstellt.

Obstbäume tragen ebenfalls die Erdstrahlen nicht. In der ersten Zeit wachsen manche Obstbäume sehr gut; später kränken sie, obwohl die Äckerkräuter zugehend und fruchtbar ist. So habe ich gesunde, kräftige Bananenstämme an einzelnen Stellen gepflanzt, die trotz mehrfacher Nachpflanzungen immer wieder reiflos in gewissen Zeiträumen eingegangen sind. Der Grund lag nur an den Erdstrahlen, die ich jederzeit während der Arbeit schnell und sicher feststellen kann. Bei den Betrieben war es mir nur darum zu tun, die Gefährlichkeit der Erdstrahlen bei den verschiedenen Kulturpflanzen festzustellen. Der Siedler soll daher den bestrahlten Stellen ausweichen, und das kann er bei richtiger Anordnung der Pflanzung tun, ohne große Ecken offen zu lassen. Verfügt der Siedler über eine maßstabliche Skizze mit den nötigen Einzelzeichnungen oder, was noch besser ist, über die Kartierung der bestrahlten Stellen mit lesbaren Zeichen im Gelände, so ist dieses Uebel leicht zu mildern und gar gänzlich ausmerzen.

Die Wasserreinigung ist häufig auch noch ein tragwichtiges Kapitel. Viele Kolonisten entnehmen Bach- und Trinkwasser nicht selten Bächen, deren Wasser nicht immer einwandfrei ist. Das oberflächliche Wasser ist meist der Träger vieler Krankheitserreger. Ruhr- und Wurmkrankheiten grassieren erfolgreich in manchen Koloniegauen. Ein Brunnen mit frischem, klarem Wasser ist für jeden Bauer ein heimlicher Reichtum, eine Gewähr für die Gesundheit von Menschen und Vieh. Die geeigneten Brunnenplätze nebst Tiefe der Wasserader können mit der Wänscherute genau angegeben werden. So kann man Plätze wählen, die eine schnelle und einfache Herleitung zulassen.

Den Mitgliedern des „Centro Agrícola“ kann nur empfohlen werden, die mit einer sorgfältigen Rutenuntersuchung verknüpften Vorteile auszunutzen. Sofern sich ganze Gemeindefschaften für solche Untersuchungen entschließen, wäre der Kostenpunkt für den Einzelnen kaum nennenswert im Vergleich zu den großen Vorteilen, die sich jeder leicht sichern kann. Ich wäre bereit, in einer arbeitsreichen Zeit diese Untersuchungen vorzunehmen. Etwas Wänscherute können an das Centro Agrícola, Curitiba, bestellt werden, und man wird bestrebt sein, allen Wünschen zu entsprechen.

des Schreibens, das ich meines Interesses halber für unsere paranaenser Imker der Öffentlichkeit übergebe. Das Schreiben lautet:

„Ich bin jetzt dabei, die Geschichte der brasilianischen Bienenzucht zu schreiben, soweit das an Hand des wenigsten vorhandenen Materials möglich ist. Ich bedarf da sehr der Mitarbeit meiner Freunde. So bitte ich auch Sie, einmal Nachforschungen anstellen zu wollen bei allen Leuten, die sonstwo über alles, was sich auf Einführung der ersten Bienen in Paraná bezieht. Als ich kam, waren ja schon überall Bienen. Es liegt mir aber daran, feststellen zu können, von woher die ersten Bienen in unseren Staat Paraná kamen. Haben Sie nie gehört, daß etwa von Santa Catarina (Iolnolle) aus welche herüberkamen? Mit etwas Mühe läßt sich die Sache vielleicht bis zu einem gewissen Zeitraum zurückverfolgen. Und dann wollen Sie mir, soweit als möglich, die Geschichte unseres Curitibaaner Bienen nach meinem Fortgang erzählen, besonders auf die Ausstellungen und Bienenmoden zurückgehend etc. Wenn mir das jetzt nicht irgendwie festlegen, so wird man nach einigen Jahrzehnten gar nichts mehr davon wissen oder genau auffinden können. Mit herzlichen Grüßen an Sie und die lieben Bienenmitglieder, die ich auch hiermit einlade, mitzuarbeiten an der Geschichtsschreibung unserer Bienenzucht, verbleibe ich

Ihr Emilio Schenk.“  
Soweit der Brief. Ich möchte mich nun meinerseits an alle wenden, die dazu in der Lage sind, zur Lösung dieses darin erwähnten Problems nach Kräften beizutragen. Es handelt sich um eine wichtige Angelegenheit von bleibendem Wert, wozu keiner seine freundschaftliche Mitarbeit versagen sollte. Allen Einleitern schon im voraus herzlichen Dank und freundlichen Imkergruß!  
Julio Wlward, Correio Suvoed, Curitibaba.

## Einiges über Schweinezucht und Mast.

Von Konrad Vlah.

Bei der Einrichtung einer Schweinezucht muß man sich zu allererst, wie bei jeder anderen Zucht auch, über das Zuchtziel im klaren sein. Da das Schwein nur zur Fleisch- und Fettproduktion verwendet wird, unterscheidet man nur zwei Zuchtziele: die Fleisch- und die Fettmast für den Fleischverkauf, und die Fett- oder Dauerast zur Schmalz- und Dauerwarenherstellung. Die geeigneten Rassen zur Schmalzast sind: Duroc-Serien, Poland-China, während die zur Dauerast die in Brasilien bodenständigen Rassen Canastra, Laiti, Coruchino sind. Hat man sich nun für eine Zuchtart, zum Beispiel die Schmalzast, entschieden, so gibt es wieder zwei Wege, um zum Ziele zu kommen: entweder die Kreuzung oder die Kreuzungszucht. Hier wird der Einschluß nicht schwer fallen, da das nur eine Frage des Erbteils ist. Man kauft eben eine Anzahl Schweine dieser Rasse an und beginnt zu züchten. Der zweite Weg, der der Kreuzungszucht, ist billiger, aber langwieriger und verlangt ein züchterisches Verständnis. Man kreuzt Tiere, die dem gewünschten Zuchtziel nach Körperbau und Veranlagung am nächsten kommen, mit Tieren der gewünschten Kategorie. Dann verwendet man immer die Tiere, die wieder dem gewünschten am nächsten kommen, und reinrassige, um schließlich ans Ziel zu gelangen. Dabei ist darauf zu achten, daß Tiere, die dem Zuchtziel nicht entsprechen, rückwärts auszusummen sind, da sonst die ganze Arbeit um Jahre verzögert, oder unzulässig gemacht werden kann. Die männlichen Tiere der Kreuzungszucht verwenden man nicht zum Weiteraufbau. Auch wird man in dieser Zucht schneller zum Ziele kommen, wenn es möglich ist, hin und wieder auch ein Muttertier der gewünschten Rasse einzuführen. Vom Züchtler verlangt man, daß er außer den selbstverständlichen Zuchtmerkmalen, Gesundheit, Lebensenergie, Vererbungsfähigkeit und beste Nutzungseigenschaften, auch die Merkmale seiner Rasse vorzüglich repräsentiert.

Die Muttertiere soll ihre Rasse auch in allen hauptsächlichsten Merkmalen zeigen, ihre nutzbarsten Eigenschaften gut vererben und eine hohe Zahl von Ferkeln bringen. Der erste Wurf soll zur Zucht nicht verwendet werden. Deswegen sollen Säugen ausgeführt werden, die einmal ihre Jungen gefressen haben. Dabei ist zu bemerken, daß das Fressen der Jungen ein untrügliches Zeichen für Fehler in der Ernährung, meist Einweis- oder Kalk- und Nährsalzangel, ist. Jedoch fressen Tiere, die einmal damit begonnen haben, auch nach Abstellung der Fehler ihre Jungen, jedoch ist eben zuchtuntauglich sind.

Die Dauerast geht ungefähr folgendermaßen vor sich. Nach dem Absetzen werden die Schweine auf die Mast vorbereitet, und zwar 8 bis 10 Monate. In dieser Zeit sollen sie nur mäßig und mit voluminösen Futtermitteln gefüttert werden, um für spätere Aufnahme großer Futtermengen vorbereitet zu sein. Auch müssen sie in dieser Zeit genügend freien Auslauf haben, um starke Knochen und Sehnen zu bekommen und möglichst auszuwachsen, um genügend Raum für den Anlauf großer Fett- und Fleischmassen zu bieten. Man beginnt die eigentliche Mast, die in drei Abschnitte geteilt ist. In dem ersten Abschnitt tritt eine auffallend schnelle Gewichtszunahme ein, die in der vermehrten Entwicklung von Zellgewebe u. v. vollkommener Entwicklung der übrigen Organe begründet ist. Im zweiten Teil füllen sich die Zellen des Fettgewebes mit Fett, das, wegen seiner geringeren Schwere gegenüber dem Fleisch, das Gewicht nicht so auffallend vermehrt. Im dritten Abschnitt wird der Speck fest und kernig, und es tritt unter Abschmächung des Nervengewebes eine förmliche Organverfestung ein, weshalb in diesem Zustande die Schweine am meisten krankheitsanfällig sind. Haben die Schweine einen gewissen Fettanflug erreicht, so läßt die Ferkel nach. Das

Schwein läßt nach, an Körpergewicht zuzunehmen, wird selbst leichter, und ist somit ausgemästet und schlachtreif. Da durch die Vorbereitung zur Mast die Tiere große Mengen Futtermittel aufnehmen und verarbeiten können, so braucht das Nährstoffverhältnis des Futters kein so enges zu sein wie bei der Schnellmast, das heißt, es können die Futtermittel der eigenen Wirtschaft weitgehend verwendet werden, wie Kartoffeln, Rüben, Alpin, und alle Gras- und Zuckerrohrarten. Außer dem Grünfütter soll das Futter in gekochtem oder gedämpftem Zustande in feiner Breiform verabreicht werden. In besonderen Fällen ist für frisches, möglichst fließendes Trinkwasser zu sorgen.

Die Schnellmast beginnt im Alter von 8 bis 10 Wochen und kann nur bis zu einem Gewicht von 100 bis 110 kg fortgesetzt werden. Es ist nicht möglich, etwa durch Schnellmast vorwärtsgetriebene Tiere später auf Dauerast umzustellen, und so höhere Gewichte zu erzielen, da das eine ungeheure Futtervergeudung zur Folge haben würde. Die Intensität der Fütterung verlangt, den Tieren soviel Futter zu verabreichen, als sie in Fleisch u. Fett umzuwandeln vermögen. Da aber die inneren Organe, besonders der Darmkanal, zu wenig ausgebildet sind, können nur Futtermittel verwendet werden, die in geringerer Menge unverdauliche Stoffe enthalten. Während z. B. Wiederkäuer Futtermittel mit 50% Verdaulichkeit auszunutzen vermögen, kann das Schnellmastschwein nur solche mit 80% verwerten. Als solche sind anzuführen: Kartoffeln mit 94, Futterrüben mit 90, Mais mit 91, Erbsen mit 91, Fellehmel mit 92, Milch mit 95, Gerste mit 81, Weizen mit 83, Sojabohnen mit 85, Erdnüsse mit 85%. Von großer Bedeutung ist auch der genügend hohe Eiweißgehalt des Futters, den man am besten durch Zufütter von Fleischmehl oder Magermilch ergänzt. Wie bei der Dauerast ist auch hier festbreitend oder trocken zu füttern, jedoch für Trinkwasser zu sorgen. Die Schnellmast wird sich überall dort empfehlen, wo Futtermittel gekauft werden müssen und der Absatz direkt an Schlachter erfolgen kann. Der Hauptvorteil liegt eben darin, daß der Kapitalumschlag auf die Hälfte der Zeit herabgemindert ist.

Wie bei allen anderen Tieren ist auch bei Schweinen für genügende Kalk- und Salzfütterung Sorge zu tragen.

## Geflügelzucht und Geflügelhygiene.

1. Uebertragung. Welche Krankheiten werden von ein und demselben ansteckbaren Erreger (Virus) veranlaßt. Die sehr gefährliche und schwer heilbare Geflügelpest fordert große Verluste, besonders unter dem Junggeflügel. Die kranken Tiere scheiden den Erreger beim Husten, Niesen oder mit dem Kot aus; sowie durch die abgefallenen Federn, Krallen; sie verunreinigen dadurch Trinkwasser, Futter, und Lausplätze. So gelangt der Ansteckungsstoff in den Körper der gefunden Vögel; auch kann er beim Scharen und Kraben an Kamm, Kehlkopf und Auge gebracht werden. Uebertragung der Seuche kann durch Tauben, Sperlinge, infizierte Geflügelverkörper sowie auf Geflügelställen erfolgen.

2. Erkennung. Mattigkeit, Trauern, Nisthüte, Geflügel gestäubt, Kopf eingezogen, Futteraufnahme aufgehoben. Bei Vögeln zunächst runde, flache, später erhabene bis erbsengroße, wazgenähnliche Knötchen an Kamm, Kehlkopf, von graugelber oder grauroter Farbe, die langsam eintrocknen. Augen oft auch ergriffen, Schwellung der Auglider, eitriges Ausfließen, Hornhaut getrübt, die unter den Lidern feste, bröckliche gelbe Massen. Meist käseartige Beläge in Schnabelspalte, auf der Zunge, am Gaumen, im Rachen und Kehlkopf. Schling- und Atembeschwerden, Nasenlöcher verklebt, auf Druck eitriges Ausfließen. Tiere rödeln, pfeifen, Schnabel meist geöffnet. Tod oft infolge von Erstikung. Dauer der Krankheit verschieden (1—2 Monate und länger), Behandlung schwierig, bei fortgeschrittener Krankheit meist ohne Erfolg.

3. Bekämpfung. Vorbeugen ist die beste Bekämpfung. Währliche Durchführung einer Schutzimpfung mit „wirksamem Impfstoff“ durch Tierarzt, am vorzuziehensten im Spätsommer. Weitere gründliche Stallreinigung und Desinfektion. Vorsicht bei Neukauf, wenn möglich nur schlagempfindliche Tiere kaufen.

Aus: Flugblätter der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft.

## Der Karpfen in Brasilien.

Von Frank Leibold, Karpfenzüchter, Curitiba.

Nach jahrelangen Versuchen und Bemühungen hiesiger Interessenten ist es gelungen, den Karpfen auch in Brasilien, speziell auf dem Hochland von Paraná, einzubürgern. Im Jahre 1929 glückte mir die Aufzucht größerer Mengen Saugkarpfen, die heute als Zuchtstämme für die Verbreitung dieser so beliebten Fische weitestgehend mit beitragen.

Unter den hiesigen Kolonisten werden viele auch kleinere oder größere Stille Sumpfgelände ihr Eigen nennen, die sich für eine Pflanzung nicht eignen, und da wäre es nahelegend, diese Terraine für Karpfenzucht auszunutzen. Die Teiche für Karpfen mache man etwa 2000—3000 qm groß — eine schmale Talniederung entlang am besten durch — schließe sie am tiefsten Ende durch einen Damm ab, der aber einen sogenannten Mähd- oder ein Wehr haben muß, jedoch ein völliges Trocknen der Teiche möglich ist. Ist die Mulde lang, so kann man mehrere Teiche hintereinander anlegen. Hauptfache ist flüßiger, wenn auch mäßiger Wasserzufluß auch bei größter Trockenheit, da sonst die Teiche bei Dürre austrocknen könnten. Als Tiefe der Teiche genügt ein Auslauf etwa 2 m; mehr Wassertiefe schadet nichts. Die Ufer läßt man in

natürlicher Neigung bestehen, ein Ausweichen ist nicht notwendig, nur erforderliches Ausweichen, falls Vertiefungen vorhanden sind, die sich nicht trockenlegen lassen.

Ist der Teich fertig, dann Wasser hinein, und nach 10—12 Tagen die Jungfische — etwa 500 Stück auf 2000 qm — die in 10—12 Monaten bis zu 1 kg schwer werden. So hat der Kolonist auch von sonst nutzlos liegendem Lande einen Ertrag und in fischerreicher Gegend die Möglichkeit, sich eine angenehme Abwechslung für seinen Tisch zu verschaffen.

Die kleinen Fische, sogenannte Segkarpfen, im November sind Dezember reichlich und billig zu haben; ihr Transport auch auf große Entfernung ist nicht schwierig. Beim Eintreffen setzt man die Fische unter allmählichem Ausgleich der Wassertemperatur — falls das Teichwasser kälter als das Transportwasser ist — in den Teich und wird sie fröhlich baonschwimmen sehen. Will man nun ein Uebrigtes tun, so kann man die Fische noch füttern, um das Wachstum zu beschleunigen oder eine größere Menge in demselben Teiche zu erziehen. In kleinerem Zustande gibt man den Fischen Futä, später Mais- oder Bohnenmehl. Alles Futter darf kein Salz enthalten, muß aber 24 Stunden vorher eingeweicht werden, um ein Quellen im Magen der Fische zu vermeiden, was zu Verlusten führen würde.

Ueber die Fortpflanzung und Aufzucht der Brut nächsten mehr; dieses ist ein besonderer Zweig der Fischzucht, der Zeit und Liebe zur Sache sowie das nötige Verständnis voraussetzt.

## Kompostdünger.

Eine Art guter Düngeranlage, die nicht genug genüßigt werden kann, ist die Anlage eines Komposthaufens. Man luche sich einen bequemen ererelenden guten schattigen Platz zur Anlage aus. Je nachdem diese gemacht werden soll, wird ein 2—8 m langer und ein 1—3 m breiter Graben ausgehoben, dem man eine Tiefe von etwa 1/2 m gibt. An zwei Stellen wird die ausgehobene Erde aufgeschichtet, um später bei der Füllung verwendet zu werden. Um nach Möglichkeit ein Auslaugen und Verschicken der Flüssigkeit zu vermeiden, wird die Sohle festgestampft.

Zur Bereitung des Kompostdüngers können alle Abfälle des Hofes und der Wirtschaft Verwendung finden, Ueberreste von geschlachteten Tieren, wie Eingeweide, Blut, Haare, Federn u. dergl., jede Art von Schlamm, Nische, Kuh-, Hotalabfälle, saures Holz, alte Lumpen, Papier, Kehricht, zusammengelegter Straußent, Unkraut, Laub usw. Sehr gute Dienste tut grün eingebrachtes Farnkraut. Krepiert ein Huhn, Hund oder eine Kage, so graben man den Kadaver ruhig in den Komposthaufen ein. Vorteilhaft ist es, wenn man Tiererkekimente dem Komposthaufen zufügen kann, da herdurch eine stärkere Vermehrung der Zerlegungs-bakterien stattfindet. Von Zeit zu Zeit überstreue man das Ganze mit wenig ungelöschtem Kalkstaub und decke es gut mit Erde zu, welches Verfahren immer schichtweise wiederholt wird, bis die Grube ganz gefüllt ist. Alles Abwaschwasser aus der Küche, sowie sämtliche Erißenwasser aus dem Waschklosetz gehören über den Komposthaufen geschüttet. Etwa 3 Monate nach der Füllung wird der ganze Haufen umgekehrt, um eine gleichmäßige Mischung zu erhalten.

Am besten wird diese in eine zweite Grube gebracht, worin sie noch einen oder mehrere Monate verbleibt, so dann als hochwertiger Dünger benutzt zu werden. Die noch nicht verwesten größeren Stücke sammelt man heraus und wirft sie in die neu zu füllende Grube zurück.

Gut ausgefertigter Kompostdünger leistet ausgezeichnete Dienste im Gemüsegarten. L. Kn.

## Weizen — Soja — Wicke.

Voraussetzung für eine dauernd gewinnbringende Landwirtschaft ist stets eine ausreichende Düngung des Ackerlandes. Für uns kommen drei Düngungsarten in Betracht: Stallung, Kunstdünger und Gründüngung. Bisher habe ich noch keinen Kolonisten gesehen, der es fertig gebracht hätte, seine durchschnittlich 100 Morgen Land ausreichend mit Stallung zu versorgen. Wahrscheinlich lohnt sich bei den gegenwärtigen Preisen der außerordentliche Arbeitsaufwand nicht. Auch eine Kunstdüngung kommt praktisch selten vor, weil kaum ein Kolonist in der Lage ist, jährlich viele Centos Bargeld — bei Immerhin ungenügendem Erfolg — in Kunstdünger anzulegen.

Wenn wir von den hohen und zerföhrlichen Methoden des Raubbau absehen, bleibt also als Rückgrat einer regulären Ackerwirtschaft nur die Gründüngung. Ihre Vorteile für unsere Verhältnisse vor den genannten anderen Düngungsarten sind erheblich: Mit geringen Kosten und geringer Mehrausgabe lassen sich große Strecken Land mit dem kostbaren Stickstoff versehen; von dem Gemüen an Bobengare, Humus, Bakterienzuwachs, Tiefenlockerung durch Wurzeln, Unkrautunterdrückung und dergl. garnicht zu reden. Es handelt sich also nur noch darum, aus der großen Zahl der zur Verfügung stehenden Gründüngungspflanzen diejenigen herauszufinden, welche hier am besten gedeihen, sich am zwanglosesten in die Fruchtfolge einfügen und womöglich noch einen Nutzen an Körnerertrag oder Futter bringen. Dem bevorzugten Klima des Hochlandes mit seinen 1500 mm Regenfall ist es zu danken, daß man hier an Kombinationen herangehen darf, welche in Europa unmöglich wären.

Nach jahrelangen Versuchen mit Lupine, Wicke, Mucuna, Canavalia, Cow peas, Amendoim und verschiedenen Bohnenarten, hat sich die Fruchtfolge ergeben, welche alle gerechtfertigten Ansprüche geradezu übertrifft; es ist die in der Uebersicht

genannte Fruchtfolge: Weizen, Soja, Wicke. Man kann in diesem Falle kaum von Haupt- und Nebenfrucht sprechen, denn es wäre schwer festzustellen, welche von den drei Feldfrüchten am wenigsten rentabel ist. Soja und Wicke sind beide Stickstoffhämmer und haben beide die gute Eigenschaft, nach Abarbeitung ein hervorragendes „gares“, sauberes und unkrautfreies Feld zu hinterlassen.

Man beginnt also das Fruchjahr mit einer normalen Bestellung von Weizen (oder Roggen, Gerste, Hafer) im Juni oder Juli und erntet im Dezember. Sobald die letzte Garbe vom Felde ist, schüttet man die Stoppel mit Pflug oder Schelbenegge flach unter und drückt mit 60 cm Kettenabstand Soja (Soja „Mammoth“ braucht 1 m Kettenabstand). Bei Böden, welche noch niemals Soja getragen haben, tut man gut, die Saat vorher mit „Nitragin“ oder Soja-Erde zu impfen, oder — sofern leicht zu beschaffen — man streut breitwürzig über den Acker einige Sack trockener Soja-Erde. Pflanzung, Behandlung und Ernte der Soja genau wie bei schwarzer Bohne. Soja gibt in der Blüte geschnittene ein Alfalfa erzeugendes Hu oder Grünfütter; ausgereift bringt ein Sojafeld einen Körnerertrag, welcher den Maisertrag des gleichen Landes weit übertrifft. Das Korn selbst enthält 22% Fett bei einem Eiweißgehalt von 41%, übertrifft also den Mais an Nährwert und wird von Pferd, Kind, Schwein und Geflügel gerne genommen. Der Großhandelspreis von Soja liegt pro Sack um 5000 höher als Bohne. Soja braucht etwa 100 Tage bis zur Reife, kann also im April geerntet werden.

Sobald sich an den Sojas die ersten gelben Blüten zeigen als Zeichen baldiger Reife, fät man breitwürzig über das ganze Feld Wicke (vicia sativa) und bringt die Wickenmasse, mit der Pferdehake durch die Ketten gehend, unter. Im Schuge der Soja kelmt die Wicke auch bei Trockenschicht sehr gut, und man hat nach Abarbeiten der Soja — die Erntevorgänge haben der Wicke nicht — ein schnell begrüntes Wickenfeld. Eine Bakterienimpfung der Wicken überträgt sich in diesem Falle, da die Soja-Bakterie sich der Wicke ohne weiteres anpassen können. Die Wicke ist frostbeständig und ergibt 2 Schnitte kreidhnlcher, im Winter besonders brauchbares Grünfütter (oder Heu) für Rüh, Schweine und Pferde. Den Rest — je mehr je besser — pflügt man unter als Gründüngung. Mit Vorteil mischt man der Wickenfaat 1/2 Hafer bei; die Wicke lagert dann weniger und läßt sich leichter mähen.

Schließlich kann man noch, ohne eine der 3 genannten Kulturen zu fördern, zugleich mit der Soja eine leichte Zwischensaat von frühreife dem Mais zwickelnschneiden, indem man im Abstande von 4 zu 4 m je einige Maiskörner steckt. Die Mais wird bei der Soja-Ernte noch nicht reif sein, fährt aber weiter nicht. Man tut jedoch gut, ihn samt dem Stengel zu ernten, bevor die heranwachsenden Wicken das Feld schließen.

Der Anschlag an die nächstjährige Fruchtfolge ist leicht zu erreichen: Im September oder Oktober pflügt man den reiflichen Wickenbestand flach unter und pflanzt am besten frühe Kartoffeln, welche für Gründüngung sehr dankbar sind. Nach der Kartoffel kann man wiederum Soja-Wicke pflanzen.

Zieht man es vor, in diesem zweiten Jahre Reife zu pflanzen, so kann man nach der Reisernte die Wicke breitwürzig in die Stoppel säen und mit Schelbenegge oder Pferdehake leicht einbringen.

Wer die Brunreinigung seines Feldes durch Maisstengel und Wurzelballen nicht scheut, kann natürlich auch Mais bauen als Hauptfrucht im zweiten Jahre. Man kann dann im April in den reifenden Mais die Wicke breitwürzig einläden, erhält dann aber nach der Maisernte ein wüßes Durcheinander von Wicke und Maisstengeln, das man bestenfalls im August plattwalzen und unterpflügen kann.

Die Fruchtfolge im zweiten Jahre wäre also mit größtem Nutzen:

Frühkartoffel — Soja Wicke  
oder: Reis — Wicke  
oder: Mais — Wicke.

Man werde nicht ein, daß bei dieser schnellen Fruchtfolge — 3 Ernten pro Jahr — dem gleichen Stück — der Boden überanstrengt werde! Die dauernde Beschattung und Bearbeitung des Bodens erzeugt eine vorzügliche Bodenorgane und Bakterientätigkeit, welche die Mineralien des Bodens erschließt und assimilierbar macht. Die untergepflügten Stoppeln, Wurzeln und Grünmassen erhöhen den Humusgehalt des Bodens, und Soja wie Wicke veranlassen die Anreicherung des Bodens mit dem teuren Stickstoff.

Wer noch ein Uebrigtes tun will, gibt der Soja eine leichte Gabe von Phosphorsäure und Kalk und führt wenigstens das Soja-Stroh kompostiert dem Acker wieder zu.

Die eingige Einschränkung, welche bei der Empfehlung obiger Fruchtfolgen gemacht werden muß, ist die, daß Wicke nur auf besserem Maisboden fruchtbar ist. Ueber Versuche mit Jottelwicke (vicia villosa), welche erheblich anfruchtbarer an Bodenqualität ist, werde ich im kommenden Jahre berichten können. Pe.

Bienenzucht  
Arbeitskalender für den  
Monat Juli.

Auch im Juli bedürfen die Bienen noch unbedingter Ruhe. Man öffne daher auch an schönen Tagen die Wohnungen nicht ohne dringenden Grund. In den Wintermonaten verfolge man nicht, Kasten u. Rähmchen für die kommende Schwarm- und Vermehrungsperiode vorzutüfteln. Kunstwaben können gepreßt und eingelötet werden.

## Geschichte der brasilianischen Bienenzucht.

Aus Taquary im Staate Rio Grande do Sul erhielt ich von Herrn Professor Emil Schenk, dem Vater der brasilianischen Bienenzüchter, folgen-

**Adubo „Garmatter“ die besten Düngemittel** **IRMÃOS GARMATTER & C<sup>ia</sup>**  
RUA JOSÉ BONIFACIO 89  
CURITYBA—PARANÁ.

Der Sonntag

Das Landleben in Brasilien. — Der erhaltene Teil 3 und 4 des fünften Jahrganges dieser Monatschrift der Genossenschaft...

Neuro Mond Jaguajiu. Die Gründung der Fluglinie scheint nicht mehr lange auf sich warten zu lassen. Es werden Klemm 120 P.S. - Flugzeuge...

Staat Santa Catharina. Am 5. Tages kommt die Nachricht von der Ermordung des Reichswarriors Dr. Dillio Matheiros...

Staat Sao Paulo. 100 Kommunisten verhaftet. In Santos übernahm die Polizei eine kommunistische Versammlung und beschlagnahmte eine große Menge Propagandafchriften...

Bundeshaupstadt. Brand in der Marineschule. Am Mittwoch früh 2 Uhr brach in der Marineschule zu Rio Janeiro ein Feuer aus...

Staat Rio Grande do Sul. Neuer Staatssekretär. Es heißt an Stelle des zurückgetretenen Sinoal Salomha werde Nuncio Cardozo zum Staatssekretär des Innern ernannt...

Staat Santa Catharina. Die Kolonienverwaltung hat dort auch ein großes Hotel, in dem der größte Teil ihrer Beamten wohnt und in dem die ankommenden Landbauern Unterkunft finden...

Staat Sao Paulo. Die katholischen Katholiken von Porto Alegre veranstalteten am 4. ds. eine prachtvolle Kundgebung zu Ehren des Heiligen Vaters. Angezogene Tausende von Personen nahmen an dem Fest teil...

Staat Rio Grande do Sul. Die katholischen Katholiken von Porto Alegre veranstalteten am 4. ds. eine prachtvolle Kundgebung zu Ehren des Heiligen Vaters. Angezogene Tausende von Personen nahmen an dem Fest teil...

Staat Santa Catharina. Die katholischen Katholiken von Porto Alegre veranstalteten am 4. ds. eine prachtvolle Kundgebung zu Ehren des Heiligen Vaters. Angezogene Tausende von Personen nahmen an dem Fest teil...

Der Teuto-Bras. Ant. Verein Curitiba begibt heute und morgen mit einem großzügigen Programm in den Räumen des Teuto-Bras. Turnvereins die Feier seines ersten Stiftungsfestes...

Verteuerungsfall. Am Mittwochabend gegen 6 Uhr schwenkte in der Rua Dr. Muricy die vier Pferde eines Kolonialfuhrwerkes und raste mit dem Wagen die genannte Straße herab...

Staat Santa Catharina. Die katholischen Katholiken von Porto Alegre veranstalteten am 4. ds. eine prachtvolle Kundgebung zu Ehren des Heiligen Vaters. Angezogene Tausende von Personen nahmen an dem Fest teil...

Staat Sao Paulo. Die katholischen Katholiken von Porto Alegre veranstalteten am 4. ds. eine prachtvolle Kundgebung zu Ehren des Heiligen Vaters. Angezogene Tausende von Personen nahmen an dem Fest teil...

Staat Rio Grande do Sul. Die katholischen Katholiken von Porto Alegre veranstalteten am 4. ds. eine prachtvolle Kundgebung zu Ehren des Heiligen Vaters. Angezogene Tausende von Personen nahmen an dem Fest teil...

VIOLINEN, GITAREN, LAUTEN, UKULELES, MANDOLINEN, SAITEN und alle Zubehörteile. Finden Sie die grösste u. beste Auswahl in Casa Hertel gegenüber der Profektur.

Von den 20 Edel Obst-Bäumen als Versuch aus dem böhmi. Obst-Markt importiert werden noch einige abgeben. Ein gr. Leeres Frontstimmer ad 1 oder 2 Personen zu vermieten, es ist für die Rua Xavier da Silva 186.

**Bruteler**  
folgender raffinerter Suchstämme wie 1761  
Egghorn Weiß  
Rohbaufrüchte (Kleiner)  
Schwarze Nüsse  
Schwarze Mispel  
Weiße Mandarinen  
Weiter lauche 1 Trio Silber  
Wandbatterien gegen Vandalen oder  
Hohle Wände. **Wandbatterien** erteilt  
Wladimir Kocner  
Rua 7 de Setembro 81  
Porto União.

In der Villa Guayra  
ist ein Bungalow das Sieb zu  
verkaufen. Größe 1250 qm,  
mit Obst und Wein bepflanzt,  
nie verlassener Brunnen. Zu  
erfragen 1759  
Rua Barão de Antonina 461.

**Ein Haus**  
mit Garten (bevorzugt Stein-  
haus) zu mieten oder auf Ab-  
zahlung zu kaufen gesucht. Nicht  
weit vom Stadtzentrum entfernt.  
Angebote unter „Helm 1760“  
mit Preisangabe an die Exp.  
d. Kompagn.

**Fräulein**  
für sofort gesucht, welches in  
der Lage ist ein Geschäft allein  
zu führen. Gute Referenzen,  
perfekt deutsch und portugiesisch  
Bedingung. Off. unter „Fräu-  
lein“ an Red. d. Bl.

**Schweine und Ziegen**  
junge zu verkaufen.  
Rua Dr. Pedroso 297 (fundos). 1675

**Den** verarbeiteten Bäckereiprodukten  
zu verkaufen. Ich habe  
zur herabgesetzten Preisen  
Waffeln und andere Bäckerei-  
waren zu verkaufen. 1491  
Ricardo M. Soares  
João Batista, A. Generalda.

**Treppen, Fenster  
und Türen**  
auf, feinste, solide Arbeit.  
Marcenaria 1673

**Max Richter**  
Rua Barão de Antonina 100.  
Vorfeldern sind auch Waschi-  
nen zu vermieten.

**Pferdehaare**  
zu 4500 das kilo, sind immer  
zu haben in der... 1528  
Café New York  
Praça Generalo Mariz 52.

**Gutes Geschäft.**  
Zu verkaufen, oder zu verlau-  
fen ein sehr gutes, neues Stein-  
haus mit Licht u. Wasser, ge-  
legen Ponta Grossa, Rua 15 de  
Novembro 3, gegen ein Haus in  
Curitiba, Stadtbezirk. Zu ver-  
handeln mit dem Eigentümer,  
Rua Buenos Aires 818, wofelbst  
Photografien des betr. Hauses zu  
sehen sind. 1680

**PFLANZEN**  
veredelte und aklimatisierte: Ba-  
hianer Paranas, Feleia, Birnen,  
Gral Feint, Zitronen, Pfirsich,  
Blumen und andere schon für  
Rs. 25000.

**IEIER**  
von echt Egghorn weiß. Duzend  
Rs. 105000. 300 Eier jährlich.  
Lieferung frei ins Haus. Veltes  
Quadrat der Verpackung der  
Eier in die Villa Capanema,  
Grundstück 11 x 45. Eine Erba-  
cata in Cajuru, Zahlungserlei-  
terung. Zu verkaufen 1710  
Rua Pedro 300 230.

**Zu verkaufen**  
ein Sobrado im Zentrum der  
Stadt mit Wohnung und Raum  
für Kontor, Armaem oder An-  
gen anderer Geschäftszweige. Der  
untere Raum kann event. ver-  
mietet werden.

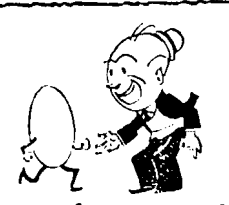
Zwei Bungalows in Villa Mor-  
genau, Nähe Fabrik Mimosa mit  
Grundstück von je 11 x 56. Ein  
Bretterdach in die Villa Capanema,  
Grundstück 11 x 45. Eine Erba-  
cata in Cajuru, Zahlungserlei-  
terung. Zu verkaufen 1710  
Rua Pedro 300 230.

**Damenhüte**  
die neuesten Modelle Preis Rs.  
125000. Umarmungen für Rs.  
55000.  
Rua Garibaldi 295. 1671  
Ebenfalls wird eine Gehilfin  
für die Hutmacherei gesucht.

**Wegen Platzmangel**  
verkaufte starke Weinplanken und  
Ostbäume zu billigsten  
Ausverkaufspreisen.  
Veredelt im höchsten Maße aus-  
probieren. Sorten wie: Birnen,  
Staki, Pfirsich, Apfel, u. a. so-  
wie hoch, welche Gehilfin,  
Portentier, Neuhelms, bis-  
hende Kamellen in Topfen u. d.  
Gartenpflanzen. 1555  
Gärtneri W. Hornig  
Alameda Traquina Urozaria Bra-  
sielita Nr. 8, Curitiba.

**Pharmacia Drogeria**  
„MINERVA“  
**Ponta Grossa**  
Lager sämtlicher  
Spezialitäten... 861  
Zur Kräftigung  
und Blutbildung  
Haematogen  
Dr. Hommel.

**Nähmaschine für**  
Schuster  
ist eine gebrauchte, gut erhaltene  
zu verkaufen in der Fabrika de  
Artifatos de couro. 1354  
Julio D. Stroehne  
Rua André de Aguiar 600  
Telephon 1121.



**Greifen Sie zu!**

Hier ist ein Mittel, das mehr  
als 50 Jahre vielen tausend  
Nierenleidenden geholfen  
hat. Von Weltruf, überall  
mit Erfolg genommen, ist es  
dank seiner Zusammenset-  
zung das ideale Heilmittel  
für alle Nierenkrankheiten.  
Kräftige, gut arbeitende  
Nieren verbürgen Gesund-  
heit; schwache Nieren da-  
gegen haben Rückenschmer-  
zen, Rheumatismus, Nieren-  
entzündungen und Steine,  
Störungen der Harnwege,  
Wassersucht etc. im Gefolge.  
Alle diese Uebel werden ge-  
heilt durch



**Patentierter Stuhl,**  
bittiger Massenartikel.  
Das Fabrikations- und Ver-  
kaufsrecht für ganz Brasilien ist  
zu verkaufen. Man schreibe an  
den Kompagn.

**Ueberzeugen**  
Sie sich sofort von der  
unübertroffenen Hervorra-  
genheit des 1675

**Buschle - Bonekamp**  
Apetitanregender, ver-  
daulichfördernder  
**MAGENBITTER.**  
Aromatisch, wohlschmek-  
kend.  
Darf in keinem Hause  
fehlen.

**Gold-** 1692  
**Glanzkarten**  
für Geburtstag, Weihnach-  
ten u. Neujahr; mit oder  
ohne Text; gut sortiert.  
Gr. 45; Hundert 255;  
Schöne Karten, ebenso,  
ohne Aufschrift, mit ob-  
der Seite, Gr. 25; Hun-  
dert 105; Kinder-Kar-  
ten, ganz reizende Kinder-  
figuren, mit oder ohne Text,  
Gr. 35; Hundert 155;  
Wig-Karten zum Schen-  
ken; mit oder ohne  
Text; auch mit Neujahr-  
wünschen, Gr. 28; 1 Mu-  
ster-Zusend aller Karten  
nur 3 Millreis. Versand  
portofrei! (Briefmarken  
nehmen wir an).  
Wiederverkäufer gesucht.

**Expedito „HELIOS“**  
São Paulo  
Caixa 39.

**GESUCHT**  
für sofort ein Mädchen für Ser-  
vieren und Zimmer. Selbst ein  
Mädchen für Mühlhilfe in der Küche  
gesucht. 1601  
Rua Marçal Deodoro 86.

**Für die Hausfrau.**  
Die patentierten Tablettes  
Chimicos (Feuerzunder)  
sind unentbehrlich in jeder Fam-  
ilie. Jede Hausfrau sollte sich da-  
von überzeugen wie leicht es ist  
deni Feuer anzuzünden. Jedes  
Tablet brennt ca. 10 Minuten  
gegen Wind. Es ist unempfindlich.  
Ein Paket enthält 100 Tabletten  
und kostet 250.0. Wiederverkäuf-  
ler erhalten Rabatt. Sie bestel-  
len durch den Vertreter für Brasilien.  
Alfredo Ernesto Bichels  
Alfresco e Hotel Commercial  
Rua José Grego 7/4  
1595 Curitiba.  
Verkäufer gesucht.

**Modernes**  
Orthopädisches Institut  
Mechanische Behand-  
lung von Knochenbrü-  
chen und daraus ent-  
standenen Missbildungen.  
Anfertigung von  
orthopädischen Appa-  
raturen, künstlichen Bei-  
nen und Armen aus  
Aluminium. Anfer-  
tigung sämtlicher Brä-  
den für Narben u. Ge-  
bärmutterentzündung.  
Hängebaue, künstliche  
Arten von Kränchen,  
sowie für alle anderen  
durch Bandagen heil-  
bare Krankheiten.

Rua Trajano Reis, 493  
Curitiba - Estado do Paraná

**Sommersprossen**  
beseitigen Sie bestimmt mit  
Creme Antisardina.  
Durch die Post 82000.  
Agent: W. Araujo Corbinho  
Caixa postal A - Curitiba.  
893

**Zu verkaufen**  
wegen Abreise ein Geocis und  
Waldhofs-Gesäß mit guter  
Kundshaft. Zu verkaufen in Rua  
5 de Maio, Cafe Brigadeiro  
Franco. 1537

**Orthopädie und**  
Bandagen  
Rua S. Francisco 60  
Leopoldo Touber.  
1651

**Beyers Mode für Alle**  
**Die schöne Wienerin**  
**Modenschau**  
**Wiener Record**  
**Mode und Wäsche**  
**Distinction**

Lebensbilder aus der  
**FLORA BRASILIENS**  
Von Siegfried Decker. 400 Seiten  
stark. Über 100 Abbildungen. Preis  
Rs. 125000. Gegen Voreinsendung  
von Rs. 125800 portofreie Zusendung.  
Verlag Rotermund & Co., São Leopoldo.

Zu haben bei  
**JOÃO HAUPT & CIA.**  
Rua São Francisco 41 - Fone 1414.



**WER IM WINTER REISEN MUSS,**  
mag es ohne Sorge tun. Alle Erkrankungen der At-  
mungsorgane lassen sich vollkommen sicher vermei-  
den, wenn man einige Tuben  
**FORMITROL-PASTILLEN**  
auf die Reise nimmt.  
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien in  
Tuben zu 30 Stück.

**Hausfrauen!**  
Für die jetzige Pflanzzeit empfehlen wir  
Ihnen als Düngung Ihrer GE-  
MUESEGAERTEN unseren  
Spezial-Dünger  
für Gemüse

**Marke** F H C  
Säcke von 5, 20 und 40 Kilos.  
**CASA HACKRADT,** Rua Garibaldi  
113

**Kolonie Marshall Hindenburg**  
**PERDIZES**  
Im Jornal do Brasil vom 31. 1932 gibt der deutsche  
Gesandte u. a. folgende Einträge, die er aus der Rio do  
Beira-Zone von seiner Inspektionsreise mitbringt:  
„Die Landleute leben dort glücklich; das Klima ist le-  
wunderungswürdig, das Panorama großartig. Ich sehe eine  
große Entwicklung im Voraus und zwar in kurzer Zeit. Sie-  
herheit, Gesundheit, Wohlsein u. Wohlstand. Alle Siedlungen  
sind durch die Eisenbahn mit den großen Konsummärkten ver-  
bunden. Sämtliche Kulturen wie Mais, Kartoffeln, Weizen, Ta-  
bakk, Bohnen und andere Früchte standen wunderbar entwik-  
elt und haben sicheren Absatz. Der Weinbau ist sehr günstig voran-  
geschritten; Rot- u. Weissweine sind sehr gut. Schweinezucht ist  
bei den Landleuten der Haupterwerb; es wird sehr viel erst-  
klassiges Schmalz produziert, etc.“ 1676

Wer also in gelundem Klima, mit günstigem Absatz, wirk-  
lich gutes Land gebraucht, wende sich in Verbindung an die  
Perdizo Alameda von August Goldbach. Weitere Informationen:  
José Bettner, Director, Estação Verdizes - Sta. Catharina.

**florylin**  
Die bestbekannte Dauerhefe  
ist wieder in allen besseren Geschäften zu  
haben. 1674  
Vertreter für Paraná:  
**Albino Büchner**  
Rua Monsenhor Ceiso 138 - Curitiba  
Telephon 238. Caixa Postal 407.

**ASTHMA?**  
Jedes Asthma ist heilbar.  
Schreiben Sie an  
**A. VANSELOW**  
NEU-BREMEN Santa Catharina.  
1658

**Radio:**  
Apparate, Verstärker, Woch-  
hörer, Stöber, Detektoren, Aus-  
tensendebühl, Isolatoren und  
andere Teile für Radio bekommen Sie bis  
zu im  
**Laboratorio de Radio „REK“**  
Avenida João Wilson 104  
Phone 953. 1736

**KUNSTDÜNGER**  
GROSSES LAGER in: Bestbewährtem Knochenmehl  
Marke „Paraná.“  
Rohem Knochenmehl  
Spezialmischungen für jede  
PFLANZENART.

Direkter Import in ausländischem Kunstdünger. :: Chile.  
Salpeter :: Kali :: Super- u. Rhenaniaphosphat :: Kainit.

**ALBANO BOUTIN & CIA.**  
CURITYBA - Avenida Capanema 155 - Paraná  
Telefon 226. Caixa postal 332.

**Costume, Fabricas de Adubo, Colla e Correias.**

**Spezialhaus der Lederbranche**  
**Casa Favorita**  
**Curityba, Rua Riachuelo 181**  
Schuhwaren, Reiseartikel,  
Bedarfsartikel für Schuhmacher.  
Ausgesuchte Qualitäten. Billig :: Dauerhaft.

**Veredelte Obstbäume**  
Sehr billige Preise!  
Zur bevorstehenden Pflanzzeit sind noch sehr  
schöne Bäumchen zu haben.  
10 verschiedene Orangensorten  
5 verschiedene Birnensorten  
sowie Zitronen, Pflaumen, Kaki, Pfirsich, europä-  
ische Marzellen, alle klimatisiert. 1693  
Verstellungen werden bei Ewald & Pils  
colla u. Kila angenommen, Rua Floriano Peis-  
oto 576 - Telefon 576.

**WENN Sie Schmerzen haben**  
**Balsamo St. Helena**  
sofort.

**Weisses Haar**  
**JUVENTUDE ALEXANDRE**  
gibt Ihrem die Naturfarbe ohne künstliche Färbung.  
Ist keine Farbe und enthält keine Silberfärb-  
stoffe. Wirksam gegen Schuppen und gegen  
Haarausfall. Verhindert Stahthäufigkeit.  
**JUVENTUDE ALEXANDRE**  
gibt Kraft, Schönheit und verhindert das Haar-  
fell 20 Jahre vorwärts. 1641  
Gebrauchsanweisung auch in Deutsch.

**Futterkalk „CURA“**  
da Industria Chimica  
„CURA“ S. A., Blumenau 1707

Für die Güte dieses Produktes zeugt die  
**Diploma de Honra**  
erhalten auf der Ausstellung der Soc.  
Coop. Ltd. „Cereais“ in Cruz Machado.

Machen Sie noch heute einen Versuch,  
aber achten Sie auf die  
Schutzmarke „CURA“.

**ASTHMA?**  
Jedes Asthma ist heilbar.  
Schreiben Sie an  
**A. VANSELOW**  
NEU-BREMEN Santa Catharina.  
1658

**Radio:**  
Apparate, Verstärker, Woch-  
hörer, Stöber, Detektoren, Aus-  
tensendebühl, Isolatoren und  
andere Teile für Radio bekommen Sie bis  
zu im  
**Laboratorio de Radio „REK“**  
Avenida João Wilson 104  
Phone 953. 1736

**Radio:**  
Apparate, Verstärker, Woch-  
hörer, Stöber, Detektoren, Aus-  
tensendebühl, Isolatoren und  
andere Teile für Radio bekommen Sie bis  
zu im  
**Laboratorio de Radio „REK“**  
Avenida João Wilson 104  
Phone 953. 1736

**Fieberlin**  
**Formula** 1667  
**Dr. Ernesto v. Heckel**  
Fieberlin ist ein spezifisches Mit-  
tel gegen Fieber jeder Klasse. Ne-  
benbei wirkt es schmerzlindend,  
beruhigend u. antibakteriell. Man  
gibt es bei jeder Krankheit, die  
von Fieber begleitet ist, so bei  
Typhus, Grippe, Diphtherie, Ma-  
lern, Scharlach, Malaria, Lungen-  
entzündung, Puerperalfieber, In-  
fektiven Dünndarm, Dysenterie,  
akuten Darmerkrankungen, Ge-  
lenkerkrankungen, Tuberkulose,  
Erdhüllungsstieber etc.

Das Fieber vermindert ge-  
wöhnlich schon nach zweimaligem  
Gebrauch. Das stärkste Dehntum  
wird, die Benommenheit, der  
Kopfschmerz verschwindet, das  
Allgemeinbefinden, das durch das  
Fieber immer in Mitleidenhaft  
gelagert ist u. oft ein sehr schlech-  
tes ist, wird normal, der Kranke  
schläft ruh und erleichtert.  
Hergestellt im Laboratorio  
pharm. João Wesp  
Rua Conde de Porto Alegre 320  
PORTO ALEGRE  
Est. Rio Grande do Sul.

**Ihr HOTEL in**  
**São Paulo**  
nur 1660  
**Hotel Astoria**  
Diaria de 15\$000.  
Das grösste und beste  
deutsche Hotel in S. Paulo.  
Largo Paysandú  
Telephone 4-2700.

**Möbel.**  
Vor Sie Möbel kaufen, be-  
suchen Sie die Möbelfabrik von  
Salomão Quelmann, Rua 24  
de Maio 44, wofelbst am billig-  
sten verkauft wird. 1671

**In Qualität**  
**erstklassig**  
im Preise konkurrenzlos  
und immer verlässlich, ist  
Backpulver Tell. 831

**ZU VERHAUFEN**  
Bungalow aus Holz 6 einhalb x  
12 m. Grundstück 12 x 75 m.  
Wasser, Abwasser, in herrlicher Ge-  
gend gelegen. Gelegenheits-  
preis. Billiges Geschäft. 1568  
Rua Bispo D. João 2978.

**Dr. Dante Romano**  
von der Reise wie-  
der zurück! 1701  
**GESUCHT**  
eine alleinlebende Frau oder ein  
älteres Mädchen für aufenthal-  
tliche Arbeit.  
Augusto Telefon 991. 1697

**Zu vermieten**  
ein Haus in der Rua  
Marinho. Zu erfragen  
Café Alibano.

**Blumengeschäft**  
Empfiehlt jede Art  
Blumen.  
Rua Confeitaria

**A. Ghella Schrow**  
HEBAMME  
Zehnjährige Präm-  
ria Desambador  
Gegenüber dem Kinder-  
1711  
Eine perfekte  
Schnoiderlin  
findet Stellung.  
Vorstellen  
Rua 15 de Nov.  
GESUCHT  
wird ein Zimmermädchen  
Braz Hotel  
Praça Tiradentes 11  
Birnhaume  
João Becker  
Villa Guayra, Gartenbezirk  
Fensterglas  
Vor Sie Ihre Fenst-  
chen, besuchen Sie die  
Via Vitruvius, Rua  
Deodoro 254, wo Sie die  
ten Fensterglas zu den  
Preisen bekommen.  
Familienpensio-  
Ein gut möbliertes  
frei, mit Bad (kalt u. warm)  
Dabei ist eine Garage  
Gartenslauch billig zu  
kaufen.  
Avenida Vis. de  
Unterberg  
in 1/2 u. 1/3 Flaschen  
zuges Lager hier am  
Verkauf en gros  
detail.  
Theatro Ha-  
Rua 13 de Maio  
Telephon 228  
BAUTEN  
Naffen Sie Ihre  
Fliesen durch die  
Via Vitruvius, Rua  
Deodoro 254, verglasen, zu  
Blätter zu den billigsten  
kaufen.  
Gesucht  
ein sauberes Mä-  
nicht unter 21 Jahren  
Schoppen-Ausschank  
kalte Küche.  
Bar Restaurant Pa-  
Rua 15 de Novembro  
Zu vermieten  
ein Haus in der Rua  
Marinho. Zu erfragen  
Café Alibano.  
Blumengeschäft  
Empfiehlt jede Art  
Blumen.  
Rua Confeitaria

**Sottesdienst-Ordnung**  
(Cajeta da Ordem)  
**kath. deutschen Gemeinde**  
Sonntag, den 10. Juli  
7 1/2 Uhr Frühmesse mit ge-  
meinschaftl. Kommunion der  
Schulkinder.  
10 Uhr Eingemeis mit Predigt.  
11 Uhr Andacht mit hl. Segen.

**Schweizer-Hilfs-Verein**  
„Helvetia“  
Sonabend, den 9. Juli  
abends 8 Uhr  
**Ausserordentliche**  
**General-Versammlung**  
Da es sich um sehr wichtige  
Traktanden handelt, ist das  
Erscheinen sämtlicher Mit-  
glieder erwünscht.  
Der Vorstand.

**Band Deutscher Kameraden in**  
**Brasilien Ortsgruppe Paraná-Curitiba**  
**Voranzeige.**  
Sonabend, den 6. August im  
Theater Hauer  
1748 um 20 1/2 Uhr

**Lieder-Abend**  
**mit grossem Ball.**  
Eintrittskarten bei allen  
Mitgliedern erhältlich.  
Eintritt für Damen Rs.  
15000, Herren Rs. 25000.



**Teuto-Brasil-Turnverein**  
Dienstag, den 12. Juli  
abends 9 Uhr  
**Monatsversammlung**  
**Tagesordnung:**  
1. Berichten des Protokolls  
2. Kassenbericht  
3. Aufnahme neuer Mitglieder.  
4. Bericht des Vorstandes.  
5. Verschiedenes. 1767  
Um zahlreiches Erscheinen wird  
gebeten.  
J. A. Der Schriftwart.

**Kranken-Unterst.-Verein**  
„Cabral“  
Sonntag, den 10. Juli  
nachmittags punkt 2 Uhr  
im Vereinslokal  
**Halbjahres-**  
**Generalversammlung**  
**Tagesordnung:**  
1. Protokollberichterstattung  
2. Kassenbericht  
3. Aufnahme neuer Mitglieder  
4. Bericht des Vorstandes  
5. Verschiedenes. 1745  
Die meisten Mitglieder werden  
hiermit ersucht pünktlich zu zahl-  
reich zu erscheinen.  
Der Vorstand.

**Deutsch-ev. Gemeindef.**  
**CURITYBA**  
Am Sonntag, den 10. Juli d.  
J. nachmittags um 2 Uhr findet  
in der Kirche die halbjährliche  
**Hauptversammlung**  
statt, wozu alle Mitglieder herzu-  
geladen werden.  
**Tagesordnung:**  
Bericht der Protokolle 1729  
Kassenbericht  
Verschiedene Entwürfe.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**Vereinshaus**  
**Gartenbansiedlung**  
schöner Familien-  
Ausflugsort.  
Sonntag, ab 3 Uhr  
**Verkehrter-Ball**  
mit „Caalpoft“.  
Alle Mitglieder nebst Fa-  
milien, sowie deren Freunde  
sind herzlich eingeladen.  
**Spaziergänger**  
finden einen vorzüglichen  
Kaffee, Torten, Kuchen usw.  
Der Oekonom.

**Deutscher Schützenverein**  
**CURITYBA**  
Sonntag, den 10. Juli  
**Schieß des**  
**Serien-Schlessens.**  
Der Schriftführer.

**Danksagung.**  
Am Sonntag, den 10.  
Juli vorm. 10 Uhr fin-  
det in der deutsch-ev.  
luth. Kirche, Rua Ig-  
nacio Lustoza, eine  
Danksagung anlässlich  
des Todesfalles des  
Herrn Guilherme Quentel  
statt, wozu alle  
Verwandte u. Freunde  
herz. eingeladen sind.  
Vva. Camilla Quentel.  
1746

**Hübsch möbl. Zimmer**  
mit guter Ventilation anständige  
Preise zu vermieten. Restaurant  
und Pension. 1757  
Praça Jacarandá 12.

**Turner-Sektion**  
des Handwerker Unterstützungs-Vereins  
SONNABEND, DEN 9. JULI  
**Grosses Stiftungsfest**  
zur Feier des 24-jährigen Bestehens der Sektion, in den Räu-  
men des Handwerker Unterstützungs-Vereins.  
**PROGRAMM**  
1. Eröffnungsmarsch  
2. Barrenturnen (Schülerinnen)  
3. Barrenturnen (Schüler)  
4. Vagantenned. Vorfragen vom deutschen Männerge-  
sangsverein Einigkeit.  
5. Reckturnen I. Riege  
6. Barrenturnen I. Riege  
7. Pyramiden. 1713

**Hierauf grosser BALL.**  
Anfang punkt 9 Uhr abends.  
Eintritt: Damen 15000 — Herren 25000.  
N. B. Jugendliche unter 14 Jahren haben, laut Jugendgesetz  
keinen Zutritt.  
Um rege Beteiligung bittet  
DER VORSTAND.

**Bar Restaurant Paraná**  
SONNABEND, DEN 9. JULI  
Eisbein mit Sauerkraut und Erbsen,  
Blut- und Leberwurst, Wellfleisch, Erbsen,  
Kraut und Kartoffeln.  
Billige Preise. Billige Preise.  
Atlantica-Schoppen und Flaschenbiere.  
Um gütigen Zuspruch bittet  
DER WIRT.  
1724

**ELIXIR BI-JODADO ARSENIADO**  
**LEIVAS LEITE**  
ARSENICO  
IODO  
HYDRARGYRIO

Nur mit diesem drei-  
Mitteln ist Heilung auch  
der ererbten Syphilis zu  
erlangen. Die Wirkung  
ist rasch und greift nicht  
einmal den Organismus  
schwacher Kinder an, die  
kränkelnde Eltern haben, wes-  
halb diese Mittel den  
gleichartigen vorzuziehen  
sind.  
Elixir Bi-Jodado Arse-  
niado Leivas Leite er-  
reicht vermöge des darin  
enthaltenen Arseniks eine  
Gewichtszunahme, kräfti-  
gung etc.  
Der Jodgehalt befähigt wegen seiner fähenden Eigenschaften Blutreinigung, die  
förend auf den Organismus wirkt, u. ist deshalb ein Mittel bei Ernährungsprosz.  
Hydrargyrio endlich ist das beste Mittel die Mikroben (treponema pallidum) zu  
zerstören, die oft unbekannte Ursache schwerer Krankheiten.  
Elixir Bi-Jodado Arseniada Leivas Leite ist ein klassisches Heilmittel gegen Syphi-  
lis und Blutunreinigkeit, Rheumatismus, Schreien, Lymphgefäßverengung, Nieren,  
Brüstenentzündung, alte Wunden, chronische Augen u. Ohrenkrankheit, Hautkrankheit.  
Wir publizieren weder Ritzteie noch Bilder von Kranken.  
Unsere Mittel helfen, man sie gut angewandt werden.  
In allen guten Apotheken und Drogerien erhältlich. 1666

Im Norden des Staates Paraná, der fruchtbarsten Zone Brasiliens, genannt das  
**Südamerikanische Kalifornien**  
22 km entfernt von JATAHY, welches bereits an das Verkehrsnetz der S. Paulo-Paraná-  
Eisenbahn angeschlossen ist, liegen unsere Ländereien, die nachstehende Vor-  
züge aufweisen:  
1) Fruchtbare Terra roxa (rote Erde) mit Urwald bestanden, geeignet für alle  
Kulturen, desgl. für Getreide, Schweine- und Viehzucht.  
2) Gute Absatzmöglichkeiten durch eigene Eisenbahn und Autostassen.  
3) Keine Steuern (Steuern)  
4) Ebenes, steinernes Gelände und garantierte Besitztitel.  
5) Absolut stromreiches Klima.  
6) Entzogene Zone in Brasilien, wo auch heute nach ohne Besteuerung Kaffee an-  
gebaut werden darf.  
Bekannt ist der schnelle und anhaltende Aufschwung unserer rein deutschen  
**Kolonie „Heimtal“**  
in der sich auch bereits über 100 Familien niedergelassen haben, die dort güt-  
lig vorwärts kommen. Eine eigene deutsche Schule ist vorhanden.  
Den gleichen Fortschritt weist die  
**Kolonie Neu-Danzig**  
auf. Lerner ist ein Kolonisationsvertrag mit der „GESELLSCHAFT FÜR WIRT-  
SCHAFTLICHE STUDIEN IN BRASILIEN“ abgeschlossen worden, die dem-  
nachst eine Kolonie auf unseren Ländereien gründen wird. Die ersten Siedler treffen  
im Laufe dieses Monats aus Deutschland ein.  
Ausser diesen deutschen Kolonien befinden sich auf unseren Ländereien noch  
14 holländische Kolonien von Brasilianern, Italienern, Japanern usw. Inmitten dieser Kolonien  
liegt der Stadtplatz  
**Londrina**  
die zukünftige erste Eisenbahnstation unserer Bahn auf eigenem Gebiet. Es stehen  
dort Bauplätze zum Verkauf.  
Die obenwähnten Vorzüge sowie dessen anhaltenden Fortschritt, verbunden  
mit unserer planmässigen Kolonisationsarbeit kann Ihnen keine andere Gesellschaft  
bieten.  
Näheres Anskünfte und Prospekte durch  
**Cia. de Terras Norte do Paraná**  
Deutsche Abteilung.  
(Bev. Vertreter: W. Deeringer & A. von Drachenfels)  
Rua 5 de Dezembro 12 - 3. Stock - Caixa Postal 2771.  
S. PAULO. 1614

**Leihbücherei** 1739  
Sind Sie Interesse an den Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt?  
Besuchen Sie meine Buchhandlung, Rua Brás do Rio Branco 33. Wen-  
den Sie nicht ein, daß Sie der kostbarsten Zeit wegen keine Bücher mehr kaufen  
können. Besuchen Sie meine Leihbücherei, in der Sie ca. alle 14 Tage ein neue  
Neuerscheinungen finden werden. — Die Bücher befinden sich in tadellosem Zustand.  
Deutsche Buchhandlung, Heinz Seeliger, Rua Brás do Rio Branco 33.

**Homöopathie ORIGINAL**  
D. Willmar Schwabe, Leipzig  
Wer sich für Homöopathie und Biochemie interessiert, verlange unsere Kataloge u. Gratis-  
Prospekte. Person nach allen Teilen Brasiliens, gegen Bezahlung.  
Sendung des Kataloges zugunlich Vorversenden.  
**Homöopathische Central-Offizin — Dr. Willmar Schwabe (Ltda.)**  
Rua Rodrigo Silva, 16 — Telefon 2-4877 São Paulo  
Niederlagen für Curitiba: Drogeria Suisse, Engel, Belg & Co.  
Pharmacia „Minerva“, Praça Tiradentes, 57  
Niederlage für Ponta Grossa: Pharmacia „Minerva“, Av. Vicente Machado 22.  
Niederlage für Joinville: Pharmacia „Vespa“, Rua 9 de Março, 80.  
Niederlage für Blumenau: Pharmacia „Cruzeta do Sul“, Rua 15 de Novembro, 32 u.  
1119  
Niederlage für Rio de Janeiro: „Dezido d'Ono“, Rua Afanadega 74.

**Wäsche u. Heimarbeit** Mädchen 1695  
zu übernehmen gesucht. für alle Hausarbeit gesucht.  
Rua Conselheiro Barradas 658. Rua Tiradentes 560.

**Handw. Unterst.-Verein**  
**VORANZEIGE!**  
Unser 48-jähriges STIFTUNGSFEST  
findet am 16. und 17. Juli ds. Js. statt,  
und bitten wir sich für diese Tage nichts  
anderes vorzunehmen, damit sich mög-  
lichst alle Mitglieder daran beteiligen  
können. 1706  
I. A. Der Schriftführer.  
Programm folgt.

**Teuto-Brasil. Unterstützungs-**  
**verein „CURITYBA“**  
**Feier des 1. Stiftungsfestes**  
in den Räumen des Teuto-Brasilianischen Turnvereins.  
Beginn Sonnabend, den 9. Juli punkt 8 1/2 Uhr abends.  
**PROGRAMM:**  
1. Ludwig Siede: Ein Schäfersünden, Intermezzo, R. 15 B. C.  
2. Festrede  
3. Discurso do Sr. Dr. Osmeir Gonçalves da Motta  
4. N. Thomas: Ouverture der Oper Raymond, R. 15 B. C.  
5. 1) Nocturno, Solo de violão, alta mechanica do instrumento  
2) Ombros d'alma. Exercitios pelo método professor Con-  
stanço de Souza.  
6. By Leon Sffel. Charakteristik, Di: Parade der Zinnsofden,  
R. 15 B. C.  
7. Variationen über den Carnaval von Venedig, Prof. Con-  
stanço de Souza  
8. Mor Rhode, Op. II. Salonstück, Wenn die Rosen blühen,  
R. 15 B. C.  
9. 1) Julius Einödshöjer, Es kommt das Glück  
2) Marcello Lupinombá, Soriso da mulher  
Organg: Fr. C. Kopski, Piano: Fr. A. Doubrck  
10. Josef Burke, No Wander, For Trof, R. 15 B. C.  
11. 1) F. Dreble, Souvenir Wenceslau  
2) B. Sarafate, Romantiz Andaluza J Schwanser  
Pianobegleitung Fr. Amanda Doubrck.  
12. Nocturne, Huldigung der Caritas durch die Nationen.  
N. B. — Die Konzertnummer dieses Programms wer-  
det in lebenswürdiger Weise von der ganzen Kapelle des 15  
Jägerbataillons ausgeführt unter Leitung ihres Kapellmeisters  
Herrn 2. Tenente João Victor de Oliveira. Violinista und Ge-  
sang wird von Piano Eisenfelder begleitet.

**GROSSER BALL**  
eingeleitet durch eine Polonaise.  
Nach den Vorführungen: Ausgabe einer Festgeltung, Sal-  
poff, Würfelbude.  
Sonntag, den 10. Juli ab 2 Uhr nachmittags im  
Teuto-Brasi. Turnverein Fortsetzung der Feier durch ein  
**Grosses Fest**  
verbunden mit Kränzchen, Preisregeln, Preisziehen, Verlo-  
tung, Würfelbude, Auftreten des berühmten durch die Stimmfüh-  
renden Kamphunkmann usw.  
Abends 8 Uhr Verteilung der zwei Sonntage vorher im  
Cuzzeiro Park ausgegebenen Lose.  
Eintritt frei!  
jedoch nur für die Mitglieder des Teuto-Brasi. Unterstützungs-  
vereins Curitiba und die Mitglieder des Teuto-Brasi. Turn-  
vereins. 1692  
Das Preisregeln beginnt Sonntag, den 10. Juli vormit-  
tag 10 Uhr.  
Wegen schnellerer Abfertigung beim Eintritt wird gebeten  
die letzte Beitragserhebung mitzubringen.  
Um rege Beteiligung bittet I. A. des Vorstandes  
Die Festkommission.

**Verein**  
**Deutscher Sängerbund**  
**Curityba**  
**VORANZEIGE!**  
Für das diesjährige Stiftungs-  
fest ist der 16. Juli in Aussicht  
genommen. 1691  
DER VORSTAND.

**Handwerker Unterst.-Verein**  
Die Mitglieder wurden nochmals dringend aufzuforsan-  
gemacht, daß wer drei Monate mit seinen Beiträgen in  
Rückstände ist jeden Anspruch auf Unterstützung und Stie-ber-  
verlust. Alle Vereinsrechte ruhen und treten erst 14 Tage nach  
Zahlung der rückständigen Beiträge wieder in Kraft.  
Der Vorstand ist nicht in der Lage gegen die festgelegten  
Statuten zu handeln oder Ausnahmen zu gestatten.  
Die Einkassierer sind verpflichtet jeden Monat vorzukom-  
men, auch ist Gelegenheit geboten jeden Sonntag in der Bi-  
bliothek mit auch in der Wohnung des 1. Kassierers Herrn  
Moz Kidler, Rua Brás do Antonina 100, jedergelt die Bei-  
träge zu entrichten. 1600  
Es ist im Interesse eines jeden Unregelmäßigkeiten in der  
Einkassierung sofort dem Vorstande zu melden, ebenso ist jeder  
Wohnungswechsel sofort dem Kassierer anzugeben.  
Wer die Statuten nicht beachtet, schädigt sich selbst.  
J. A. Der Schriftführer.

**PREIS-SKAT**  
Sonntag, den 9. Juli, abends ab 8 Uhr, nach-  
mittags punkt 2 Uhr.  
Eintritt frei.  
1691

**EDELDAHLIEN**  
unsere grosse Sonderkultur.  
Spezialangebote in Dahlienknollen  
in Sortimenten nach unserer Wahl  
10 Stück in 10 versch. Rs. 205000  
20 Stück in 20 versch. Rs. 355000 einschl.  
30 Stück in 30 versch. Rs. 505000 Porto und  
40 Stück in 40 versch. Rs. 605000 Verp.  
50 Stück in 50 versch. Rs. 755000  
In diesen Sortimenten sind die neuesten u.  
schönsten Dahlien mit enthalten. 1670  
Obstbäume und andere Zierpflanzen  
zur jetzigen Pflanz- u. Versandzeit.  
Dahlien **Irmãos Boettcher, S. Paulo**  
Spezial- Floricultura Jabaquara — Caixa 2663.

**Tänzerische Gymnastik**  
Schule Mary Wigman, Berlin.  
Auric für Damen und Kinder, für Anfänger  
und Fortgeschrittene. 1766  
**Schüleraufführungen.**  
Die Unterrichtsstunden mit Musikbegleitung.  
Nähere Auskunft: Rua Conselheiro Barradas 771.  
Charlotte Moldenhauer.  
Lehrerin f. Gesang, Klavier u. rhythmische Gymnastik.

**Eröffnung**  
eines Geschäftes in elektrischen Artikeln mit anschließender Werk-  
statt. Spezial für  
**RADIO.**  
Verfügbare Apparate. Bester Spezialität im Staat,  
verfügt in ganz Süd-Brasilien. Alle Arbeiten: Aufmontierung,  
Reparaturen usw., Anschaffung von Radioapparaten an Wahlleitung,  
sowie alle Reparaturen u. Aufstellung von Antennen werden über-  
nommen. Installationen, Reparaturen, Umbau von elektrischen  
Apparaten, einstell. Prüfungsapparaten, Wählungen, Moderne  
Verbreitung für Industrie und Schaulustler. Kostenanschläge.  
Herrn F. de Caphilo, früher Chef der technischen Radio-  
Abteilung der General Electric Co. S. A. in Rio de Janeiro.  
Rua 15 de Novembro 589, Curitiba — Telefon 850 — Ge-  
genüber dem Grande Hotel Moderno. 1687

**Casa de 2\$500**  
Rua 15 de Novembro 24  
liquidiert  
das grösste u. reichhaltigste Lager in  
**Aluminium-**  
**Artikeln**  
zum Einkaufs-  
preis unter dem  
Einkaufspreis  
zu jedem  
Preis.  
Nur für 30 Tage!  
Benutzen Sie die Gelegenheit!  
1720

**Goldene Trauringe**  
kaufen Sie zu Fabrik-  
preisen. 1726  
Eingravierung gratis.  
„A PEROLA“  
Rua 15 de Nov. 389.  
Altgold etc. wird gekauft  
u. in Zahlung genommen.

**Für die Herren** **Industriellen!**  
Wollen Sie Vertrauen  
haben zu den  
Treibri-  
men in Ihren Fabriken u. wollen Sie, daß Ihre  
Maschinen costlos hier arbeiten, dann be-  
suchen Sie nur die Treibriemen der registrierten  
Marken 1765  
Gaucha, Standard,  
America, Ideal,  
Dynamo  
der grössten Fabrik in Brasilien.  
Fabrica de Correias Porto Alegreense S.A.  
Generaldirektor und Vertreter: J. W. Lupion & Co,  
Rua Marechal Deodoro 407 — Caixa 208.  
Curitiba — Paraná

**Garantiert frische**  
**Bruteier**  
(mit Legehühner) zu 15 Milreis  
das Duz. zu haben, bei João  
Neumann, Curitiba, 3 km  
hinterm Schlachthaus (Quadi-  
rotube) 1756  
**Achtung!** 1762  
**Brunnenbauer!**  
Uebernehme Brunnenbau in je-  
der Art, deutsches System, ge-  
garantert Wasser. Mäßige Preise,  
reelle Ausführung. Caja Reu-  
mann, Telefon 409.

**Günstige Gelegenheit!**  
Wegen Umzug nach Curitiba  
zu verkaufen oder vertauschen gegen  
Eigentum mit Haus in Cur-  
itiba, Land mit Wald, Kaffeep-  
lantagen (500 Pflanzen, Kaffee-  
bäume, Wasser, Weide, geeignet für  
Wald, große 285 000 Quadrat-  
meter. Auskunft Rua Dr. Va-  
rentina Klun 1151, antago 111,  
Curitiba. 1768

**Köchin** 1761  
Hotel Itigen in Matinhos (Ba-  
destrand bei Paranaguá) sucht  
für sofort eine gute Köchin.  
Auskunft Curitiba, Rua Clau-  
dino dos Santos 52/58.

**Theatro Hauer**  
Vom 1. August ab werden  
Kassengänger angenommen.  
Tageszeit von 11-12 Uhr.  
Tageszeit von 6-7 Uhr.  
Zu denselben Stunden wer-  
den auch einzelne Mahlzeti-  
ten verabfolgt.  
Guter bürgerlicher Mit-  
tagsstisch.  
Anmeldungen bis 31. Juli.  
Zimmer zu vermieten mit  
und ohne Pension.  
Nach Heilende werden auf-  
genommen.  
Näheres über Preise beim  
Eigentümer 1734  
Ludwig Carl Egg  
Rua 13 de Maio 592  
Telephon 223  
Tel. „Vidreia „Ludwig“  
Caixa Postal 13.

**Bel einer sauberen**  
Familie sind 2 schöne Zimmer  
mit oder ohne Essen zu vermie-  
ten. Dieselben kann auch Herrn  
auf Wunsch Essen zu Haus zu  
billigsten Preisen. Essen von  
1\$500 aufwärts. 1761  
Rua Carlos de Carvalho 120.

**Holz-Gas-**  
**Motor** 1753  
billig zu verkaufen.  
**Auerbach u. Werner**  
ITUUPAVA-SECCA  
Blumenau.

**Dr. Carlos Heller**  
 Praxis an Hamburger, Wiener und Pariser Hospitälern.  
 Allgemeinpraxis. 16.5  
 Spezialbehandlungen der Frauenkrankheiten — Tuberkulose — Haut- und Haar-krankheiten — Harnwege u. Geschlechtsleiden sowie offenen Steine u. Krampfadern ohne Operation.  
 Sprechst. 10-12 vormitt. und von 4-6 nachm. in der Pharmacia Brasil  
**Praça Tiradentes 390**  
 Wohnung: Rua Comendador Araújo 970.  
 Telefon 424.

**ZAHNARZT**  
**EDUARD REMPPEN**  
 Approb. in Deutschland und habilitiert in Brasilien.  
 Zahnärztliche Zahn- und Gebissbehandlung. Garantiert schmerzloses Zahnziehen 1919.  
 Sprechstunden:  
 8-12 u. von 2-5 Uhr.  
 Sonnabends 8-12 Uhr.  
 Telefon 415.  
 Praça Carlos Gomes 20, Sobrado neben „D. Bia“.  
 Wohnung: Rua Visconde de Guarapuava 417. Restaurierung. Telefon 1022.

**Dr. Jorge Meyer**  
 7-jährige Praxis der Krankenhäuser in München u. Nürnberg.  
 Allgemeinpraxis:  
 Sämtl. Operationen nach modernsten Methoden. Frauenkrankheiten, Geburtshilfe, Erkrankungen der Harnwege.  
 Spezialbehandlung der Krampfadern und offenen Venen ohne Operation.  
 Röntgenbildgebung u. Röntgenbehandlung, Höhenionisation, Diathermie, elektrische Behandlung, elektrische Schwimmbäder etc. (durch kompetenten Fachmann).  
 Sprechst. 10-11 einhalb und 4-6 Uhr in seiner Casa de Saude „São Francisco“, täglich, 2-3 Rua Barão do Rio Branco 186, täglich, außer Sonnabends.  
 167

**Dr. Machado Lima**  
 Hospitalarzt der Santa Casa.  
 Praxis der Universitäts-Praxisklinik Berlin und des Allg. Krankenhaus Barmbeck, Hamburg.  
 1620  
 Frauenleiden — Operationen Geburten  
 Wohnung: Rua Brigadeiro Franco 37. — Fone 363.  
 Nachtdienst im Hospital Consultorium über Pharmacia Minerva von 3-5.

**Hämorrhoiden**  
 Krampfadern, Hämorrhoiden, Risse u. Blutungen des Anus, akut oder chronisch, Krampfadern und offene Wunden, Behandlung und Heilung ohne Operation!  
 1125  
 Dr. Mendes de Araujo.  
 Sprechstunden von 3-5 Uhr.  
 PHARMACIA AVENIDA Avenida João Pessoa 68  
 Man spricht auch deutsch.

**Zahnarzt**  
 Affonso Paulo Eitel  
 Allgemeinpraxis u. moderne Behandlung.  
 Sprechst. 9-11 u. 2-6 Uhr.  
 Dienstags u. Freitags 7-9 abends 1919  
 Arbeitst. auf Abzahlung.  
 Consultorio u. Wohnung: Rua Marçal Jordano Petrólio 658 (Sobrado).

**Do Chapéu de Ouro**  
 Praça Zacharias 21.  
 SCHIRME aller Art.  
 Reparaturen. Stümpfe  
 1921 Konkurrenzlose Preise.

**Obstbäume.**  
 Wir empfehlen zur Pflanzzeit an veredelten Fruchtbäumen, zu den billigsten Preisen:  
**Aepfel Birnen**  
**Feigen Kaki**  
**Pflaumen Pfirsiche**  
**Wein Erdbeeren**  
 sämtliche Arten in gesunden u. starken Bäumen.  
**Edel-Orangen** 1273  
 in den bestbewährtesten Spezialsorten, ferner veredelte Tangerinen und Grape-Fruits.  
**Pomicultura:**  
**E. EIPPER & FILHO**  
 Munic. de Joinville - HANSA - Est. St. Catharina  
 Betr. näherer Informationen wende man sich an unseren Vertreter für Curitiba und Umgebung, Herrn Walter Riekes, Portão.

**Raucher können die Wirkung von PEBECO am besten beurteilen.**  
 Pebecco besitzt in seinen herb-läufig schmeckenden Jalen ein wirksames Mittel, um ein Gelbwerden der Zähne zu verhindern. Es beugt den unangenehmen Nachgeschmack des Tabaks und gibt ihnen frischen und reinen Atem.  


**Metalografia Pradi**  
 Grösste, älteste und meistakkreditierte Blechbüchsenfabrik im Staate Paraná.  
 Prämiert mit der grossen Prämie Brasilians auf der Industrieausstellung Paraná.  
 Lieferant der bedeutendsten Industrien von Paraná u. anderer Staaten wegen der vorzüglichen Arbeit u. der mässigen Preise.  
 Für trockene Produkte wird ein neuer Typ aus Pappdeckel und Blech angefertigt bei einer Preismässigung von 50 Prozent. 1677  
**RUA SALDANHA MARINHO NR. 1130.**  
 Caixa postal 198 — Curitiba.

**Vertretungen, São Paulo**  
 1648  
 Rührige Vertreterfirma von bestem Ruf und langjährigen Erfahrungen in São Paulo, übernimmt noch einige VERTRETUNGEN leistungsfähiger nationaler Industrien.  
 Angebote erbeten unter „Representações“, Rua Brigad. Tobias 68, São Paulo.


**KINDERKRANKHEITEN**  
 Masern, Keuchhusten, Blutarmut, Rachitis, ... gefürchtete Krankheiten, denen fast alle Kinder unterworfen sind. Für ein schwaches Kind, dessen Organismus nicht die nötige Widerstandskraft aufbringt, können sie leicht zum Verhängnis werden. Schützt Eure Kinder! Gebt ihnen Scott's Emulsion, aus reinem norwegischen Lebertran. Dies altbewährte Mittel bereichert das Blut, festigt die Muskeln und macht den Körper widerstandsfähig gegen alle Kinderkrankheiten.  
 VERLANGEN SIE ABER AUSDRÜCKLICH  
**EMULSÃO DE SCOTT**  
 REICH AN VITAMINEN



**FRIEREN SIE?**  
 Und wollen Sie sich dagegen schützen?  
 Besuchen Sie die CASA DO POVO!  
 Sie werden staunen über die konkurrenzlosen Preise!

Pelucia, glatt u. wollig, versch. Farben	1\$600
Pelucia, Fantasia	1\$800
Flanell, Baumwolle, Kadrez	2\$600
Flanell Fostone, letzte Neuheit für Kleider, Kimonos und Casacos	2\$800
Pelucia fustão, weiß	2\$400
Kashá, Baumwolle, Kadrez, Doppelbreit	4\$000
Kashá Wolle, für Casacos, 1.55 m breit	10\$000
Kashá Tweed, neueste Muster, 1.55 m breit	13\$000
Casemira mesclada, für Anzüge 1.55 m breit	10\$000
Casemira, schwarz u. marineblau	12\$000
Colchas, Cobertores e Acolchoados:	
Colcha de cor, für schmales Bett	4\$800
Colcha Matarazzo, für breites Bett	11\$500
Cobertor felpudo, für schmales Bett	6\$000
Cobertor felpudo, für schmales Bett	15\$500
Cobertor, reine Wolle „Polo Norte“ für breites Bett	38\$000
Acolchoado, Zephir, für schmales Bett	12\$000
Acolchoado chita, für schmales Bett	15\$000
Acolchoado chitão, für schmales Bett	18\$000
Acolchoado, Zephir, für breites Bett	18\$000
Acolchoado chita, für breites Bett	23\$000
Acolchoado, crotone	30\$000
<b>Malharia:</b>	
Hemden, gestrickte, für Herren	2\$000
Hemden, gestrickte, für Knaben	1\$600
Casacinhos, gestrickte, für Kinder	3\$000
Pullower, dunkel, für Kinder	1\$800
Pullower, dunkel, für Damen	3\$500
Hemden, dicker Stoff, mit Kragen	5\$000
Desgleichen ohne Kragen	4\$000
Hemden, wollig, mit Kragen	7\$500
Beinkleider, gestrickte, für Mädchen	2\$500
Beinkleider, gestrickte, für Damen	3\$000
Beinkleider, gestrickte, dick u. wollig, für Damen	5\$000
Wollschuhe für Kinder	1\$300
Polainas für Kinder	3\$000
<b>Fertige Weißwäsche:</b>	
Casacos, Kaská, für Damen, schon für	35\$000
Casacos, Casemira, für Knaben, schon für	18\$000
Ueberzieher, Casemira, für Herren, schon für	35\$000
Casemira für Herrenanzug, blau u. schwarz	55\$000
Mützen (Bonets de Casemira)	5\$000
Beinkleider, Zephir	2\$500
Hemden, Trikoline	10\$000
Pyjamas, Zephir	12\$000
Pyjamas, Trikoline	18\$000
Brimhosen	7\$000
<b>Strümpfe! Das größte Lager!</b>	
Strümpfe, Baumwolle, für Herren	1\$000
Strümpfe, Dicke, für Herren	1\$500
Strümpfe fio de escossia, für Damen	1\$200
Strümpfe, Dicke, für Damen	1\$400
Strümpfe, seidene, ohne Fehler für Damen	3\$000
<b>Algodões, Morim u. anderes Gewebe.</b>	
Algodão, ungebleicht, „Indio“, peça	8\$000
Algodão, gebleicht, Reklame, peça	9\$000
Morim, bester, 10 Yards	12\$500
Tischtuchzeug, weiß, m	3\$500
Tischtuchzeug, farbig, m	3\$500
Stoff für Vorhänge, zu jedem Preis	
Zephir, riscado zu 700 und	\$900
Trikoline, beste	2\$200
Alpaka, Seide	3\$800
Chitão, bester	1\$500
Merino, für Trauer	2\$800
Opaline, versch. Farben	2\$800
Und viele andere Artikel, die wir wegen Platzmangel nicht alle aufzählen können. Acolchoados (Steppdecken) das größte und billigste Lager. Unsere Steppdecken sind gefüllt mit purer Watte. 1509	

**CASA DO POVO**  
 Praça Coronel Enéas 94 -- Fone 321.



**Zigaretten- u. Zigarrenspitzen**  
 von 500 reis an  
 bei F. WILKERS, früher Koerbel.

**Ihr bester Freund beim Reinemachen!**  
 Überall im Hause mit Bon Ami reinigt man die... it Eifer u. Erfolg... Rache und mit wenig Mühe reinigt Bon Ami Fenster, Spiegel, Badewannen, leckertem Holz — poliert Kupfer, Messing, Blech, Nickel und Aluminium reinigt Pfannen und Töpfe — reinigt weiße Schuhe — und besorgt unzählige andere Dienste beim Reinigungsgeschäft sauber und leicht.  
 Verwenden Sie Bon Ami der so sparsam ist. Einmal gekauft wird er immer wieder gekauft.  
 Hauptagenten:  
**Telles Irmão & Cia. Ltd.**  
 Caixa Postal 1721 — S. Paulo.  
 Agenten in Rio de Janeiro:  
**Antonio Braga & Cia.**  
 Rua da Candela in 29 30.



**Bon Ami**

**Dr. Oetker's Fabrikate**  
 jetzt 20 bis 30 Prozent billiger!

Mit dem heutigen Tage treten für „Dr. Oetker's Back- und Puddingpulver“ folgende Preismässigungen in Kraft:

Puddingpulver Vanille, Erdbeer, Himbeer etc.	Rs. \$800
Rote Grütze	Rs. \$800
Gala-Schokolade	Rs. \$1000
Götter-Speise	Rs. \$800
Vanille-Saucen-Pulver	Rs. \$500
Vanillinzucker	Rs. \$500
Backpulver „Backin“ in Päckchen	Rs. \$500

Durch diesen erheblichen Preisnachlass den veränderten wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung tragend, ist es jetzt jeder Hausfrau möglich, ohne das Wirtschaftsgeld zu überschreiten, die tägliche Kost für die Familie durch einen schmackhaften „OETKER-PUDDING“ abwechslungsreich und nahrhaft zu gestalten.  
 Die unübertreffliche Güte, der die „Dr. Oetker'schen Back- und Puddingpulver“ ihren Weltruf verdanken, wird sie im Verein mit den neuen verbilligten Preisen noch mehr zum Liebling der Hausfrau und ihren unentbehrlichen Helfern machen!  
 Dr. Oetker's Back- u. Puddingpulver werden niemals lose, sondern nur in Originalpackungen mit der bekannten Schutzmarke „Dr. Oetker's Hellskopf“ verkauft. Zu haben in allen besseren Lebensmittelgeschäften.  
 Generalvertreter f. Brasilien:  
**Walter Husmann & Cia.**  
 S. Paulo — Caixa 2599  
 Vertreter:  
**Theophilo G. Vidal**  
 Curitiba, Caixa postal 132.

**Allerlei.**

**In 12 Stunden nach Newyork mit dem Stratospären-Flugzeug.** Bei den Junkers-Werken wird gegenwärtig an dem Stratospärenflugzeug gearbeitet, das für Flüge in großen Höhen — etwa 16000 Metern — berechnet ist und dort Geschwindigkeiten von 500 bis 600 Stundenkilometern einnimmt soll. Da in jenen Höhen der Mensch wegen der zu dünnen Luft nicht mehr leben könnte, sitzen der Führer und der Beobachter in luftdicht abgeschlossenen Höhenkammerwänden und atmen künstliche Luft ein. Die Kabine ist genau der Körperform der Insassen angepaßt. Da infolge der Lichterstrahlung in der Stratospäre auch am hellen Tage große Sterne sichtbar sind, lassen sich langsam und auch nachts unabhängig von der Erdschicht Ortsbestimmungen und Zielflüge mit größter Genauigkeit durchführen.  
**Riße und Suezkanal.** Auch der Suezkanal ist von den Wirkungen der Weltkrise nicht verschont geblieben. Die Einnahmen des letzten Jahres betragen nach dem neuesten Geschäftsbericht etwas weniger als 120 000 000 Mark, d. h. um 14 250 000 weniger als 1930. Diese Verminderung ist nicht nur dem geringeren Verkehr, sondern auch den gelenkten Durchsichtgebühren zuzuschreiben.  
**Das faule Kind.** Vor der Gesellschaft für psychologische Studien an der Pariser Sorbonne hielt kürzlich Frau Gobdjour eine bekannte Pädagogin, einen vielbeachteten Vortrag. Sie behandelte auf Grund eingehender Studien die „Faulheit beim Kinde“. Die Rednerin steht in der kindlichen Faulheit eine zeitliche Krankheit, die heilbar ist. Sie besteht aus der Faulheit, die angewendet wird, um eine höhere Stellung zu erzielen. In der Hauptsache zielt ihre Therapie darauf ab, im Kinde das Interesse am Lehrstoff zu erwecken, seine Aufmerksamkeit eine bestimmte

Richtung zu geben, vor allem aber dem Kinde selbst eine selbständige Rolle bei seiner eigenen Erziehung einzuräumen. Es handelt sich, wenn man nach den bereits erzielten Ergebnissen urteilen darf, um eine ganz eigenartige und fruchtbringende Pädagogik. Frau Gobdjour vorbereitete sich eingehend über die Methode, die sie beim Unterricht anwendet. Sie dient dazu, bei dem Kinde die Freude am Lernen zu erwecken und dieser Freude entgegenwirkende Widerstände zu beseitigen. Für 30-tägige gibt es danach keine wissenschaftliche Belegung, die den Widerwillen des Kindes erregt, und auch keine faulen Schüler mehr, die auf der letzten Bank sitzen und durch ihren Widerstand die begabteren Kameraden aufhalten. Die Rednerin versichert den Eltern, daß es in Zukunft keine faulen, zerstreuten oder langsam aufsteigenden Kinder mehr zu geben braucht. Man hat es bei diesen Streikkindern der Schule nach ihrer Ueberzeugung nur mit kleinen Patienten zu tun, die eine besondere Lehrmethode mühelos von ihren Unzulänglichkeiten befreien kann. Sie konnte dabei das Wort eines ihrer Schüler anführen, der versichert: „Mir ist eine Unterrichtsstunde tiefer als zwei Stunden Pause.“  
**Der General des Jesuitenordens über die spanische Verfolgung.** Am 27/2/32 fand im Kuziengebäude der Gesellschaft Jesu eine große Sympathiekundgebung der religiösen Institute Roms für die Gesellschaft Jesu statt; an die 70 Oberen waren. Rektoren von Seminaren und Kollegen waren anwesend. Der General des Jesuitenordens P. Wladimir Ledochowski führte in seiner Dankrede aus, es sei wahrscheinlich, daß die Gesellschaft Jesu nie in der Vergangenheit so auch in Zukunft vielfach verfolgt sein werde, denn sie ist nicht gefährdet, um hohe Kommandostellen und Ehrenämter in der Kirche einzunehmen, sondern dazu, als Wirkungskreis in den ersten Reihen zu stehen, wo sie natürlich von den ersten Schlägen getroffen werden müsse. Der Schaden, der ihr in Spanien zugefügt worden ist, ist jedoch außerordentlich groß: fünf bildende Lebensprovingen

sind zerstört, o'e wichtige Werke vernichtet, 3000 Ordensangehörige, darunter 1200 Studierende, in verschiedene Länder zerstreut. Tröstlich in dieser Lage sei aber, daß der Gesellschaft Jesu so viel Teilnahme zugewendet werde. Bei den spanischen Jesuitenverfolgungen der Jahre 1834 und 1868 seien die Valaisenschen Jesuiten derart gegen die Jesuiten aufgewiegelt gewesen, daß die Patres buchstäblich flüchten mußten. Heute sei das Gegenteil der Fall. Trotz der unerträglichen Propaganda, die seit drei Jahren in Spanien und vielen anderen Ländern gegen die Jesuiten betrieben wird, trotz Massenflugblätter von verleumdeter Art, trotz ungerechter Behandlung und trotz allen Verleumdungen der spanischen Regierung, die Vertreibung des Ordens als vom Volke gemißt hingestellt, zeige sich immer wieder in einbruchsartigen Kundgebungen, daß das spanische Volk alles andere eher als Jesuitenfeindlich sei. Auch in den südländischen Provinzen, wie z. B. in Andalusien, das als besonders revolutionär gilt, seien den Jesuiten aufrichtige Sympathiebeweise entgegengebracht worden: in den Baskenländern, wie auch in Navarra und in den benachbarten Landesteilen wurden trotz den Maßnahmen der Regierung — Unterdrückung katholischer Zeitungen, Strafzahlungen, Verhaftungsvorbote — große Kundgebungen für die Jesuiten abgehalten. In Logona z. B. protestierten 20 000 Personen gegen das Vertriebsverbot. In Valladolid und in Burgos wurden Leichenbegängnisse von Mitgliedern des Ordens zu einbruchsartigen Massenkundgebungen. Aus Europa und Amerika, auch von seinen solchen Personen, die für die Gesellschaft Jesu wenig oder kein Interesse haben, werden Kundgebungen des Bedauerns und des Protestes bekannt; so erklärte neulich erst die durchaus nicht katholische „Gazette de Lausanne“, das spanische Dekret sei „ungerecht, antiliberal, antidemokratisch und des 20. Jahrhunderts unwürdig.“  
**Vertilgte und fliegende Polizei.** Im ganzen Weltreich Wetterlich ist die kanadische vertilgte Polizei berühmt. Obwohl es in Kanada

gewaltige Wälder und Steppen gibt, ist es tatsächlich ausgefallen, daß sich ein Verbrecher vor den Augen dieser Polizisten auf die Dauer verirrt. Man beachtet, zwischen Atlantik und Pazifik überall Flugzeugstationen zu errichten und Polizisten als Piloten auszubilden. Damit wird ein Teil der berittenen Polizei in eine „fliegende Truppe“ umgewandelt.  
**Sind Schnecken Wildpret?** Der französische Landwirtschaftsminister prüft zurzeit die Frage, ob Schnecken als Wild im Sinne des Jagdgesetzes zu gelten haben. Die Weinbergbesitzer auf Burgund sind von altersher nicht wenig stolz auf die Weinbergeschnecken, die sich ihrer Größe und ihres Wohlgeschmacks wegen bei den Feinschmeckern Frankreichs besonderer Schätzung erfreuen. Die Schnecken sind den Weinbauern, die sie als Nebenprodukt gewinnen, außerdem auch deshalb wertvoll, weil sie beim Verzehren der Blätter des Weinstocks die Pflanzungen von schädlichen Schmarotzern säubern. Die Weinzüchter haben aber die Erfahrung machen müssen, daß die meisten Schneckenjäger den Fang so rücksichtslos treiben, daß die Weinstöcke schweren Schaden leiden, ganz abgesehen davon, daß den Besitzern selbst zum Verkaufe nur noch wenig Tiere bleiben. Man hat wohl strenges Gezege zum Schutz des Fischfangs und des jagdbaren Wildes erlassen, die beschriebenen Schnecken aber ganz übersehen, indem sie schlaglos der Verfolgung preisgegeben sind. Nunmehr ist ein Rechtsanwalt im Auftrag der Weinbergbesitzer an den Landwirtschaftsminister mit dem Vorschlag herangetreten, die Bestimmungen des Jagdgesetzes auch auf die Schnecken anzuwenden. Von der Gegenseite wird jedoch geltend gemacht, daß man die Schnecken länger unbehelligt ihrem Gedeihen nachgehen lassen solle, weil die Feinschmecker so leeren Weinbergeschnitten ja wieder geschossen noch in Bedarf an Schnecken in Frankreich allenfalls mehr gebedet werden, die Weinbaugründe an

Rhein, besonders Rheinhessen, liefern daher große Mengen über die Grenze.  
**Lustige Ecke.**  
**Parte Behandlung.** Oast (zur Werra, welche fordern einen betrunknen Bauern der die Litzte geworden hat): „Aber, Frau Maria, das ist doch keine weibliche Beschäftigung, sich mit betrunkenen Bauern herumzuschlagen. Das können Sie mir besser besorgen!“ — Wirtin: „Nicht, Sie mit mir dem! Wissen Sie, der vertritt nicht, mit seinen Gästern umzugehen — der vertritt immer gleich groß.“  
**Eine edle Seele.** Die Frau Begleitende hat der Kathi, die ihr täglich die Milch brachte, wöchentlich fünf Markreis gegeben, da diese ihr so klug hatte, daß sie wegen ihres kranken Mannes in großer Not sei. Das geht so über ein Jahr fort — da erfährt die Frau Begleitende, daß der Mann schon über ein halbes Jahr tot sei. Entrüstet fragt sie die Kathi, warum in ihr nichts vom Tode ihres Mannes gesagt habe. „Ach, gnädige Frau“, antwortet die Begleitende: „Ich hab' halt gern hab' die traurige Sache nicht erfahren wollen!“  
**Ein wahres Wort.** Ein Selbstlicher war in einem Eisenbahnzuge von einem Herrn, der sich bald als arger Freigeist auswies, heftig angegriffen. blieb ihm aber die Antwort nicht schuldig. Unter Freigeist, durch die Gründe des Freigeistes immer mehr in die Enge getrieben, hat zuletzt ein Auspruch: „Der Mensch ist gerade wie ein Schwein: wenn er stirbt, so ist's mit ihm vorbei.“ Der Selbstliche wollte ihm gerade darauf antworten, da erschall aus der Wagenende die durchdringende Stimme einer Frau: „Lassen Sie das Schwein werden! Denn'sehen Sie, je fetter Sie ein Schwein werden, desto lauter quiekt es.“ — Selbstlicher: „Das ist ein wahres Wort.“